London 8 Oct. 58

Dear Sir & Bro

Received 11 Nov. 58

Ostende 30

G. St. Sonntag.

Kassenführer d. Gossnerschen Missions
Vereins
in Berlin.

Königl. Baumann

Bitte um Fürsorge für die Kinder, um
Gewährung von Reisekosten

Berlin d. 18

Ab gemeinsame Comité der Gossner'schen Mis

warten müssen, ob sie nun 15 J
von Ostindien für uns Deutschland zu kommen
um die für den künftigen Lebensbedürfnis
Länder sehr notwendigen Angelegenheiten
ordnen. Sie wurden sich leicht denken können,
wie wir Berlin auf unsere Geldmittel für
allein eine sehr wichtige Aufgabe ist, und dass
ohne Hülfe wir die mannigfachen Verhältnisse
seitigen hier. Dasselbe wollte ich die Fürsorge
Länder der christlichen Liebe ist sprüchlichen
wendeten haben, Zumal wenn sie gütigst
sichtigen wollen, dass unsere Mission
mässigen Gesetz von Ab. Start beginnt
wieder Seine neuen Aufgaben muss, wie
es einigermassen diese Sorge übernehmen müss
Welt übrigens uns betrifft, so möchte ich
gemeinsame Comité eine folgende Punkte
Sie ist im Oktober nächsten Jahres

meinen Wunsch nun nunmehr Berücksichtigung gefunden haben, so wollte ich das freundliche Anerbieten meiner Brüder, für die Besorgung der Posten meinen Bruder Georg in Anspruch nehmen, annehmen. Ich werde demnächst mit diesen beiden Brüdern persönlich Rücksprache nehmen, und Ihnen Näheres mitteilen.

Ich bin aber auch so mitteilen, dass ich mich gedrungen fühle, Ihnen meine Ansicht über die gegenwärtige Situation nicht vorenthalten, um Ihnen Gelegenheit zu Berichtigungen meiner Auffassung zu geben.

Erstens wollte ich dann vorschlagen, meine Vorschläge für meinen Besuch in Hong Kong mit Ihnen, und Herrn Gützlaff, Bridgman, Medhurst, Wilson, Lobscheid, also mit der ganzen amerikanischen Arbeiterschaft besprechen, damit dann die ganze Comité meine Ansichten gründlich beurteilen und entscheiden könne, ob ich in Ihrer Absicht Ihr Vertreter

Auguste Bauman

Kirchen Conferenz-Protokoll.

Berlin am 13ten April 1859.

Ein Hochwürdiges Vorstand und Mitglieder vom Comité des
evangelischen Missions-Vereins, und vom Consistorium der
Elisabeth-Krankenhauses, werden hiermit zum Donnerstag
den 14ten April Nachmittag 4 Uhr, zur Kassen-Revision
der Abschlüsse pro 1859 etc. und Controlle der
Kassen-Journal-Documente, sowie zur nächsten
Kirchen-Conferenz wegen Lösung des Missions-Hauses, in
meinem Wohnung Kirch Str: 74 ergebenst eingeladen.

Sonntag
Ein Hochwürdiges Collegium Ihrem Minister Albers gefälligen Erscheinen Kassenrevisors
" " Hochwürdigen Herrn Generals Superintendent Dr Büchsel " Buchsel
" Ihrem Rentier Perner
" " Thamm
" " Kleiderfabrikanten Kriegert
" Pastor emeritus Rieß von Uhtzer wohlehrwürdigen v. Uhtzer
" Hof. Prediger Bojerhaus. gefälligen Bojerhaus.

Gossner Mission

B. 19/4. 59.

Conferenz Vorlagen

1, Herr Justus Albert Wohlgemuth bittet die Herzlichsten bei Herbern in Charlottenburg nachzufragen, ob dem gegen denselben gerichtlich. Schritte gethan worden?

2, Herr Pfarrer Schweinitz Rosenthal Nr. 29 sagt von der Mission ein Capital von ℛ 3000— herrührt mit der Bestimmung, dasselbe nur zu 4 Quartal aufzukündigen, es hat solche 4 Quartal aufzukündigen, soll nur eine Aufforderung, bis jetzt noch nicht erfolgt sein, soll demselben das Capital gekündigt werden?

3, Herr A Schmidt in Marcasse schuldet der Mission ℛ 3200— es wäre nothwendig, dass denselben dazu ein Schreiben vom Comité empfehlend zur Abzahlung an diesen Betrag in Indien aufgefordert würde.

4, Bis jetzt sind zur Entschädigung der Ausstattung aus der Missions-Casse 800ℳ (achthundert Thaler) angezahlt. Es wolle Brüder Gössel für Erhalten von Frau Präsidentin 200ℳ ein zeigen?

5, Bei Herrn George Pearse in London Verfügung über die Gehalts Rückstände von £ 1000— zu treffen.

6, Missions Kassen Abschluß 4 Quartal 59 zu prüfen, sowie den Bestand der Kassen von ℛ 3246. 3/12 und deren Documente zu revidiren.

7, Krankenhaus Kassen Abschluß 4 Quartal 59 zu prüfen, sowie den Bestand der Kassen von ℛ 185. 28/12 und deren Documente zu revidiren.

8, Verabschiedung unseres Bruders der Missions Bäcker (Gossners Denkmal)

Sonntag

Gossner Mission

Düsseldthal bei Düsseldorf d. 21ten Oct. 1860

Geehrter Herr Sonntag!

Weil es doch früher nicht möglich war Ihnen meine Briefe zu schicken, bin ich froh mir Ihnen jetzigen Brief anzubieten, in der Hoffnung dass Sie mir nicht übel nehmen werden, wenn ich nicht eigen viel und oft geschrieben habe, und im Fall Sie sich auf mich befinden.

Wir mögen Gott immer um so in Vertrauen bitten, besonders weil wir früher manchmal finden nicht ein Capital gegen Zinsen für Kostschneiden in Pflichten stehen kann, so viel übrig zärtlich für unsere Gemeinde in einigen Gegenden von Pflichten zu stehen. Ich habe auch Mann nicht so viel unter Bekannten, und gut im Stande zu nennen sind. Nun weiß ich aber kein anderes Mittel als mein Theil von Ihnen monatlich in Empfang zu übergeben da wir Kosten Ausfall zu übergeben da wir Kommandit, um mir als bis über 11 Jahr etwa 100 Pfund Sterling erwarten. Auf mein Verlangen wird gesagt wird in Berlin wieder selbst von Ihnen.

Ein Theil von Ihnen aber von Quedlinburg Zinsen. Die jetzige Reise von Pfund sollte Freitag Abend ankommt in der Hoffnung von Ihnen Kommandite wenn Sie Sonntag wird freundlich eingeladen da Ihnen gewiß nicht konnten Sie Ihnen abreisen zu erhalten da Ihnen dazu von einem der überall als freundlich bekannt und mir Ihnen gute als ich kaum war über 600 Pfund mir und mir Ihnen gute und Ihnen sagte, wenn ich Ihnen sollte selbst der Mission zu geben Ihnen sagte er dass er dies könnte und Ihnen wollte, selbst wissen. Nun habe ich Ihnen gesagt bis zu Ihnen Umstände als über über Ihnen sagte wieder so aber ganz gut, wie ich Ihnen Ihnen könnte das Geld ich Ihnen Ihnen Ihnen und mich wenn wieder wie, so wäre mir gar nicht lieb, und möchte Ihnen nicht, alles übrige von der wichtigen Zeit angeht so aber mir ganz genau.

Gossner Mission

Gossner Mission

Empfangen von dem Herrn Prediger Schreiber
in Berlin die Summe von 200.- sage Zwei
hundert Thaler Preußisch Courant mit dem
Versprechen diese Summe sage auf meine
Rückkunft in Indien an den Berlin Schutz
in Tinnevelly zurückzuerstatten.

Berlin, 21 July 1850

a Schmidt

DREI THALER 3

Verhandelt Berlin, den zwölften Juny Achtzehnhundert fünfzig.

Vor dem zu Berlin wohnhaften Königlichen Französischen Justizrathe und Notar im Departement der Königlichen Kammergerichts

Carl Eduard Hirsch

und den beiden mit Zuziehung zweier ihm persönlich bekannten Zeugen,

als dem Aeltesten, Herrn Georg Wilhelm Tessner,

b) dem Missionszöglinge, Herrn

August Jackstein

beide Einwohner hiesiger Residenz, denen vermittelst dieses Notariats-Instruments, welches nach §§. 5 bis 9. des Gesetzes vom 11. Juli 1845. von der Königlichen Regierung zu Potsdam unterm 22sten desselben Monats, wie Ersterem nachgewiesen worden, zur Ausübung der Notariatsgeschäfte im Departement des Königlichen Kammergerichts ertheilt worden ist,

Der Pastor emeritus, Herr Johannes Gossner, Einwohner hiesiger Residenz, seit mehreren Jahren zu Berlin wohnhaft, seit einigen Tagen aber daselbst krank darniederliegend, und

Tessner, in seiner obenerwähnten Eigenschaft als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Schmidt, zu Magdeburg, in Betreff des wohnhaft und hiesigen Aufenthalts nach Berlin gekommenen Pastor emeritus, Herrn Johannes Gossner, Einwohner hiesiger Residenz, seit einigen Tagen daselbst krank darniederliegend, und

Jackstein, in seiner obenerwähnten Eigenschaft als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Pastor Schmidt, zu Magdeburg, in Betreff des wohnhaft und hiesigen Aufenthalts nach Berlin gekommenen Pastor emeritus, Herrn Johannes Gossner, Einwohner hiesiger Residenz, seit einigen Tagen daselbst krank darniederliegend,

Gossner Mission

Frieden und Freude ausgehend, ohne viele
Ihre Kündigung, zurückzuziehen.
Zur Sicherheit dieses Darlehns, wenden
wir sich dem Herrn Pastor Gossner für
selbst, mein ganzes Mobiliar, ins
besondere die Handlungs-Waaren, ins
der Firma: "Müller, Schmidt & Comp.
zu Balasar, deren Actien ein. Sie"
ausgehändigt an:
diese Abtretung einmal für
den Herrn Pastor Gossner für
sich selbst, sowie für Herrn
Gossner, Simpson & Co in
Calcutta, Herrn Johannes
Gossner, Simpson & Co in
Calcutta, Herrn Johannes
Gossner, Simpson & Co in
Calcutta, Herrn Johannes

mir zu stellen zu wollen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Johann Carl Adolph Schmidt.

Johannes Gossner.

Hierauf erschien der Kaufmann Eduard Julius Heinrich Kursch, der Buchdrucker Georg Wilhelm Reimer, der Buchhändler und Redacteur August Jackstein.

Beide wohnhaft in der Königlichen Residenzstadt Berlin, der Erstere in der Behrenstraße No. 57, der Zweite in der Wilhelmsstraße No. 49, beide persönlich bekannt, und legitimirten sich durch Vorzeigung ihrer Pässe, welche Ausfertigungen dieser Urkunde beigefügt werden sollen, mündlich zu dem Zwecke, um die Mission's-Station Bethesda in Chota Nagpore, ins Leben zu rufen.

Berlin, den zwölften Januar Achtzehnhundert und Fünfzig.

Carl Eduard Kursch
Königl. Preuß. öffentl. Notarius im Departement des Königl. Kammergerichts zu Berlin.

Liquidation.

Objekt: Zahlung. —
Geb. u. S. d. T. Nr. 1, S. 20.
d. Tax: — 3 Nr. 5/61 —
Insg: Geb. u. S.
d. T. Tax: — 10 —
Stempel — 15 —
Sa 6 Nr. 15/61 —
Berlin, ed.
Kursch
bezahlt
Kursch

Gossner Mission

Berlin am 13. April 1859.

Hochwürdiges
Comité der Missionar Bland in Scota Nagpoore.

Hochgeehrte vom 4. März c. habe ich mit Vergnügen zu empfangen, worin
mir der mittelst Tratte auf Baring Bros & Co in London übermachten Betrag
von Salow & Co in London übermachten Pfund Sterling 145. 5. 8 d. mit dem
auf 1464 Rupies als Gegenwerth lautenden, auf 4 mt. p. Januar, Februar, März
auf Calcutta gezogenen Wechsel bestätigen. Wollen Sie mir die Coursdifferenz melden, so werde ich
den 13 April anzeigen. Wollen Sie mir die Coursdifferenz melden, so werde ich den Course
Ihnen angeben, welcher damals der Ihnen übersandten 145 £ 5 s 8 d zum Course
von Rp 22/8 oder zusammen Rp 976. 24/8, war à 20/8 1 Rup: 1464 Rupies
betrug, dessen Sie vollständig versichert sein können. Wenn
nun die Missions-Kasse die aufgegebene Differenz von 55 Rp. 5 a 8 P. trugen
sollen, so würde dieser Betrag, den normalen Gegenwerth Etat auf den
vorgedachten Modus übersteigen, was nach der getroffenen Festsetzung
nicht gut zulässig wären, da sonst der Capital Bestand mit jeder
Sendung gekürzt werden würde. Wegen Accreditirung für die Hochwürdigen
Herren Missionare empfehle ich Ihnen das Handlungshaus in Calcutta, mit dem
Comité-Verbindung, die mir auch sicher Niemand sagen
können. Ihre liebe Tochter wird zu Pfingsten wieder hier sein. Ihr liebes Herz
wird sich freuen. Ihr Vater Gossner Abel und Klose
Pfingsten und dann, wie es der lieben Natur Gossner Abel und Klose
wieder, Ihr und fort dabei darstellen wird, dann wird das Comité
auf's Neue zu Ihnen, Ihnen und Gossner prompt übersenden zu
können. Bland sein, Ihnen und Gossner prompt übersenden zu
können. Herr miss. Baumann hat anher, an Rp 249. 15/m bis ultimo
December vorigen Jahres, und Rp 75— mehrere Summen Rp 324. 15/ bis
Mai 1859 zu erheben, und
alle vorjährigen Rechnung entgegenzusehen, zum Mützen der dortigen
Missionen bestmöglichst verwendet werden. Mit Anfang d. J., wo-
die neuernannten Hochwürdigen für die Länder und Ausgaben begonnen
haben, wurde es mir noch lange, bis für Baumann Länder Ihrer
Lehren, wurde es mir noch lange, bis für Baumann Länder Ihrer
eigentlichen Festungen, denen diese wieder Zeit genug sein würden, als
1859. Februar 22. Festung an Wernicke . Rp 25—
März 1. do an Hanguardt . " 13— } zusammen 103 Rp. 10—
" " 25. do an Wernicke . " 65— }
wie alle sonstigen Anlagen für die Länder, von der gewöhnlich folgenden
Gossner Summe in Abzug bringen. Herr Schmidt in Macassar
wird vom Comité aufs dringendste zu ersuchen sein, Ihnen
auf Ihren Schuld von Rp 3200— oder 4800 Rupies abschlags Zahlungen
an unsere sonstigen Missions-Stationen zu machen, es würde gut, wenn

Ihr

desselben in derjenigen Weise, durch welche erforderliche Berichte, Abschriften
verschrieben würden, da es ein so verwickeltes und kostspieliges Detail ist, das Einfachste
Mann, das von dem lieben Vater Gossner in guter Meinung und Absicht
über diesen gekommenen Geld noch Einiges zu bemerken, so bitte um baldige Anzeige. Wenn dem Sohne
von diesem, ein gesandt, bitte um baldige Anzeige. Wenn dem Sohne
der Buchhalter würde, was für Geld er an ihn zurückzuzahlen hätte
Rechnungen, dergleichen müßte ja Keiner gerne Anzeige machen
haben können.

Der Entschluß der Comité's war angefangen sein nebst den andern
Arbeiten, und Anzeigen, wenn er nun Gehalt Anderung
für 5 Mt. als z. Mai, Juni, Juli, August und September mit

zwar für	Sie, Frau und 3 Kinder	500	Rupies
"	Er Schatz	350	" "
"	Fr. Batsch, Frau & 2 Kinder	950	" "
"	Er Herzog, Frau & 1 Kind	330	" "
"	Er Bohn	200	— —
	Zus.	1830	Rupies oder Rp 1220

Für von ab genommene Zahlung von 66 Rupien hinzugefügen 103

Rp 1117.

nebst Sie sich mit zu den Ausgaben gefügigen Course von 6 2/3 Rp
£ 100 zusammen mit 167 £ 10 Schilling ausfangen, die Ihnen
durch Herrn George Pearse Esq. Stock Exchange London
prompt remittirt werden, wofür Ihnen Empfang
Der lieben Freund und alle Ihnen alle, und uns für unsere
viel Gutes und Barmherzigkeit, damit wir gesegnet werden zum
Danken zu bleiben an Ihrem Segen theilhaftig sind, und
auf gewiß thun, wenn wir Ihnen nicht fürderlich sind, und
das wir einen Ihm wohlgefälligen Willen, und andere Absicht
dazu haben, womit Er es sehr gnädig wirkt. — Meinen
herzlichsten Gruß an sie, und alle lieben Brüder von

Ihnen
im Herrn Ihrer treu verbundene

Berlin am 13t April 1859.

Copie

Ihrhochwürden
Herrn Missionar Augt Steinberg in Muzaffurpoore

Mit Ihnen bereits bekannt ist, wurde auf Anordnung und Anweisung
der Schatz, der Gründer auf Ranchée-Bethesda, während dem fürsorgen der Schatz,
und dem Ablesen der Listen dieser Gossner, für sämtliche Gründer
auf den Missions Stationen in Indien, auf den vorhandenen Mittel
ein Jahr-Gehalt normirt, der in gewissen Zeit abschnitten
von Ihnen abgesandt werden sollte. Alle in gewissen für die Gründer
gemachten Auslagen durch Aufbewahrung ꝛc. sollen der Casse in Abzug
gebracht werden.

Ihre Besoldung des Comité's umfangreichen wird gesetzt für
Zeit, als vom 1t Januar bis ultimo Septbr und zwar für Berechnung
an Lohn Otto monatlich und in Summa 720 Rupies.
" " Dr. Kiehnbaum " " " 450 "
" " Dodt " " " 360 "
" " von Gerpen " " " 360 "
" " Höpfner " " " 360 "
Zusammen Rupies 2250 oder Rg 1500.

Hiervon sind abzuziehen

An Ihren Besoldung Jacobsdien Rg 22
" " 2 Lithograph. Steine " 1. 25.
" " 2 d. Mündstück " — 24 Rg 24. 19½.

Zahlung an Marquardt für hinterlassene Effekten " 98 —

Für Hr. von Gerpen für diverse Arbeiten " 17. 6 6d,
" " Dodt für angekaufte Schmiedeisen Handlungs 92. 17 182. 6½
" Hr. (monatliche Besoldung und Lebensunterhalt in der Höhe) 1317. 23½
obigen Rs Ctrs

welche zu dem höchst günstigen Course von 62/3 pCt. sich zusammen
Rg 197. 14-Pfennig betragen, welche Letztere Ihnen durch Herrn
George Pearse Esq: Stock Exchange a London prompt remittirt
worden sind, wovon Ihnen bester Empfang anzeige.

Indem Ihnen Herr Jesu wolle Ihnen Alles, was auf uns sein, reiche
Segen zum treuen Wirken an Heidenschaft, Kraft geben,
wenn er auf ganz Asien, wenn wir gläubig bitten sollen, und
es so endlich meinen, als unser lieber Vater Gossner.

Herzbekannt, aber doch im Herrn bekannt, grüßen sich
Sie mit allen Brüder recht herzlich.

Gossner Mission

An
Herrn Pastor Lochner

Circulare.

Nach Beschluß der am 16. m.c. abgehaltenen Conferenz findet die nächste Conferenz, die Visitation betreffend, am 21ten April, 5½ Uhr, in der Wohnung des sel. Gossner statt. Es gilt sowohl die Casse wie gänzliche Verstandes als eine mündliche in der Hand Gottes nothwendige Besprechung und ev. Ordnung der Visitationsangelegenheiten.

Ausbleibende Mitglieder haben sich dem nachstehenden Beschlusse zu unterwerfen.

Berlin d. 20ten April 1858.

Im Namen Einiger Alten Conferenz.
" Caem. Insp. Schr. Kesselkaul
" " Hof-Prediger Beyerhaus
" " Ob. Consist. Rth Dr v. Mühler
" " Legat. Rth. Jordan
" " Rendant Sontag

Gelesen und die Genehmigung des Circulars auch: Herrn Cons. Rath Hahn in meinem Namen ertheilt.

Krüger
20/4.

Gelesen Alten
" Kesselkaul
" Beyerhaus

Gesehen Wagner

Protokoll der Vorstandssitzung vom 21 April 1858.

Einsprung der Vorsitzenden Mitglieder.
Anwesend:
H. Ahden, Thamm, Wigand, Klefeker, Sontag, Jordan, Mühler

Verhandlungen:
1. H. Sontag trug seine Ansichten über die Vorstandssitzung, in einer Versammlung darüber zu referiren, und wünschte Vorschläge zur Ausführung der.
2. Die Herren Thamm, Sontag, Fehrer & Mühler wurden ersucht, zu einer Conferenz zusammenzutreten: zu berathen, wie die wichtigen Punkte, welche in Betracht kommen, zu behandeln, und für die Versammlung Vorschläge zu machen.
3. Die Versammlung soll in der nächsten April Nummer bekannt gemacht werden. Herrn Ahden, wurde die Correspondenz mit Mitgliedern übertragen.
4. Das Comité wünscht, daß H. Generalbevollmächtigter Buchholz zum Comité & Mitglied, [illegible]

Ahden

[illegible]

5. Der in mehreren Schulen [illegible] Anstoß soll nun der schon mehrmals [illegible] unterworfen, in [illegible] Gemeinschaft der [illegible] [illegible] werden.

6. Der Unterricht [illegible] auf [illegible] Stunden [illegible] [illegible] [illegible]

Zu einer Conferenz der Gossnerschen Missions-
freunde laden wir die Freunde dieser Mission
auf Dienstag den 27 April Nachmittags
um 5 1/2 Uhr
in der Behausung Lic Gossner's freundlichst ergebenst ein.

Berlin 24 April 1858

Adam

1, Herr Amtmann Fesmer ergebenst Fesmer
2, " — Thamm ergebenst Thamm
3, Hr Kaufmann Nigel ergebenst Nigel
4, Hr Justizrath Bergenhaus " Bergenhaus.
5, Hr Gerichts Director Klefeker " Klefeker
6, Hr Sonntag ergebenst Sonntag
7, Hr Ober Consistorialrath Dr v Müller ergebenst.
8, Hr Consistorialrath Jordan ergebenst Jordan
9, Hr General Superintendent Dr Büchsel ergebenst und
wenn es Gott will,
kommen.
Büchsel

Gossner Mission

Missionshaus Berlin den 27 April 1858.

P. Hennig hat am vergangenen Missionsmontag
Abend

B. Auden, Thamm, Wigand,
Beyerhaus, Kapeller, Sonntag
v. Rohden, Jordan, Büttel.

1. Zu Anfang wurde v. Br. Go. D. Büttel, nachdem derselbe seinen Austritt aus Comité erklärt hatte, von der Mitgliedschaft entbunden.

Go. D Büttel sind das Fürgenannte abgehandelt.

2. Das Comité' Anstalt, P. Schatz zu ordnen, einstweilen die Leitung des Lehrerseminars zu übernehmen.

Die die Gutachtliche Äußerung enthalten die Nummern 1. u 9. Das Antwort vom 22 April ist genehmigt.

P. Schatz ursprünglich zu seinem Lehrerposten von dem Comité seine Berufung und monatlich 33 1/3 Th.

3. P. Schatz wurde mit diesen Vorschlägen einverstanden gemacht, und wurde sich Anerbieten, Anfangs Mißionshaus vorzugehen, bis Ostern mit der Lehrerbildung, das B"/Haus voll sein werde.

Amen.

übereinstimmende Zeit über Euren
Amt gut möglich Ihren Rückzug
einzuschalten.

4. Der Zusammenkunft mit Gefangenen
wünsche wir geschieds.

5. Es würde nun Communion
stattfinden, anschließend mit den ersten
Thamm, Sonntag 11 Uhr in der
Kirche die Verbindung der Gefangenen
und Verbindungen der Gefangenen
Verbindungen durchzuführen, die Gefan-
genen Adelis Mensch Einverständ zu
erklären, die Bedingungen der
Adoption zu prüfen, und
Ihnen Mitteilung zu machen. 5

Dann muß wird die Kirchliche Trauung über stattfinden zu verbinden sein.

6. Z. Thamm wird ersucht, mit
Wirksamkeit und einer Liste der
Mitgliedschaft, Kenntnis zu geben
Mitgliedschaften zu treffen.

7. Copien die Mitteilung von An.
Ihnen nachstehender unter Nr. 3. vom
25 April genommenen Maßnahmen
ist nicht zu wünschen, mit der
Bemerkung jedoch, daß die Mit-

Leitung

Wiederholung der Lektion nach einer
kürzeren Erzählung und
Besprechung, wobei das
von den Schülern aus Gedächt-
nis für die Wiederholung geeignete,
und das für die Kinder ganz ge-
eignete Material ausgewählt
Kündern durch Gedächtnis zuverlässig
10 Verse über die Lektion
wird.

8. Die Wiederholung der Memorierverse
Gedächtnis an Tafel Bilder unter-
den Grundsätzen.

9. Aufzeichnen der Wiederholung E. evangeli-
sum Lüchri Caroline.

10 In Lehrprobe der Wiederholung
Gottfried wird Aufgaben, durchgehend
ein Gedächtnis von 60 Min. wie für alles
und zu genügen, jedenfalls ebenso
sehr zu Abwechslung, für jüngere
und Lernen Erkenntnis gering selbst zu
fragen.

Für Aufbereitung Vorbereiten der
Wiederholung Lernen Verse
Kinder.

11.

Circulare.

Seine Ministerial Abtheilung

" Geh. Sekr. Klepperer

" Hof. Journalier Beyerhaus

" Ob. Consist. Rth Dr. v. Bethmann

" Legat. Rth Jordan

Kanzlei Sonntag. zgl.

Protokoll der Missions-Conferenz

Berlin, 28. Mai 1858

Conferenz im Saale des Predigers Gossner

gegenwärtig
Inspektor Oldenberg
Thran
Schulz
Sonntag
Klingsporn
Jäkel
Bergstraß

1, eröffnete die Conferenz mit Gebet.

2, Inspektor Oldenberg sprach, daß die Feier des Pfingstfestes aufgegeben werden soll, wie Inspektor Gossner es wünsche, daß aber auf jeden Fall in dieser Zeit vorbereitende Versammlungen gehalten werden.

3, Diese sollen der Reihe nach, abgehalten werden.

4, es soll in Kürze Anzeige von dem Ableben des Missionars Bergstraß gegeben werden.

5, nächste Conferenz Montag d. 4 Juni, 6 Uhr.

Die Hochw. Mitglieder der Gossnerschen Mis-
sions Gesellschaft beehre ich mich zu einer Con-
ferenz
auf den 4 Juny Abends 6 Uhr
ganz ergebenst einzuladen.
Die Anlagen bitte ich gefälligst zu unterschreiben. Auch
wird die Casse einen neuen Jahresbeitrag
einzuziehen haben, da der Rh Missionar
Reuter inzwischen verstorben ist. Ferner
sind die Rechnungen pro 1857 einzureichen.
Alle zu unterschreibende Documente wird
man in meiner Wohnung der Missionar
Praetorius, der zum Theil seine Geschäfte
übernommen hat, in Empfang nehmen.

Berlin 3 Juny 1858

Ehrenfeuchter

Concept

v. Uhden
Bücheler
Hahn
Kleferer
Lordan
Sontag
Thiehler

Manuscript

Berlin den 4 Juni 1858

B. M. Uhden unterstand die Leitung der Mission und Ordens

Es wurde folgendes Circular beschlossen:

1. An Stelle des verstorbenen Missionars Schatz wird vorläufig auf 3 Monate der B. Missionars Frohnmeyer als Beistand der Missionsgesellschaft zugeordnet, und ihm die Leitung seiner Lehrabtheilung übertragen, bis zum Eintreffen eines Lehrers.

2. B. Frohnmeyer wird an die hiesige Mission und den gesammten Anordnungen in Hinsicht gestellt. Er verbleibt bis zum Abschluß der Angelegenheiten, betreffend die Übernahme der Missionsgesellschaft, in Berlin, um dann sogleich nach Hermannsburg zurückzukehren, Hier

Kühn

Diese 3 Monate die wir durch einschränkende Bestimmungen unserer Freiheit zu spüren bekommen.

3. Der Prinzessin ist B. Schatz und Aufgeben, und B. Freiheit wichtig, besonders in einer der wichtigen Entscheidungen Begründung Anordnung Anerkennung, zu erhalten.

4. Der Missionsgesellschaft Gottfried Simon, wenn an ihm Schuld nicht Vorwurf ist, hinsichtlich gegen seine Verhaftung in dem Lande der Missionen mehr bleiben, in denen die Verbindung Christen. Gefahr droht nachdrücklich nicht.

5. B. Schatz würde wenigen seiner Freunde sich mit Ratschlag geben. der B. Herzogin wichtig Mutterrecht, das Landrecht, mit Rücksprache mit B. Schatz, Entscheidungen und denjenigen.

6.

6. Es kommt vor, daß
durch Verkehr eine Lei-
tung zerstört.

§ 2 Drahtnetz wird an-
gebracht, darüber wird
B. Batoch in Verbindung
zu London, und darüber zu
Antwerpen.

Ellen W. M. O.

Küster

J. Perkins. Manor Farm
Alfreton Jordan

Conferenz

Berlin 18 Juni 1858.

Anwesend: Se Excellenz Wheden Excellenz Dr Büchsel, Eg Thamm, Hr Kleefeker,
Hr Jordan, Eg Riquet; Hr Dr von Mühler, sowie die Scholastici Woldmund.

Der Herr Präsident forderte den Scholastic auf die Sitzung mit Gebet zu eröffnen.

Darauf stellte der Herr Präsident den Mitgliedern die Frage ob irgend welche Personen in Berlin wären welche Neigung hätten einer Sitzung beizuwohnen.

Es wurde beschlossen den Missionar Bartsch einzuladen seine persönlichen und pekuniären Verhältnisse hier darzuleg

Sodann wird beschlossen, daß der Gemeinde-Rat von Emden von Ev. Jahresfest einen Beitrag zu einem Jubiläums-Fonds zugesagt zu lassen, in der Höhe von [illegible] Mk. (Zusatz) und in Kürze Anzeige von allen Vorstands-Mitgliedern [illegible]. Der Schatzmeister wird beauftragt einen Aufruf aufzusetzen, über den Vorstand vorzulegen.

Die Vorstands-Mitglieder werden von Schröder befragt ob zum Besuch auf der Generalversammlung des Waisenhauses: Haslau a. d. Leitha [illegible] von Lemwerder [illegible] Kreis von Landschaften abzugeben sein die Reisegeld-Summen gebeten — der Schatzmeister, anweisen dazu.

Es kommen wird beantragt sich auf einen Vorstand-Sitzung in der Nähe von Hannover so bald wie möglich die Büros Zeitschr. [illegible] Vorstand [illegible] Vorsitzende [illegible] Vorsitzende [illegible] Vorsitzende

Eröffnung Calw 9 Juli 1858.

Anwesend Herr Prälat Dr. Hoffmann, Hr Pfarr. Hr Hahn
Inspektor Schlatter Hr Rigüet, Hr Dr Herr Heilbronn Hr Hagenbuch
Jordan, der Protokoll

Gebet.

Der Herr Präsident eröffnet die Versammlung mit einem Gebet zu Gott
wie freigebig Er Gnade gegeben hat zu allen Zeiten
besonders in der Vergangenheit Jahr
Hoffnung macht wie die Gemeinschaft der Heiligen
Generalsuperintendent erlangt
sofort den Brief abzuschicken, an Missionar Hamburg
selben an die Brüder in Indien
Brandt in Calw.

Protokoll Jahr ein Jahrmal, Jahrmarkt
verlesen, und genehmigt. Es wird beschlossen in der
Präsident Hoffnung ist nicht nur in die nächste
Ferien aufgeschoben, sondern auf den Januar
des Jahrs Angelegenheit die Schule

Eine vollständige Besetzung der Lehrerstelle
36 in Pflegeanstalt Töchter gestorben ist für 1
Jahr gemäß Vorschlag Besetzung der Pflegeanstalt
für 160 Thlr.

Gossner Mission

Nr. 11.

Barmen, den 4 August 1858.

Anwesend Hr Generalsuperintendent Dr Snethlage Hr Hesse
Hr Oberkonsistorialrath Dr Nitzsch, Hr Krafft, Hr
Bernhard, der Schreiber

Die wegen des Unterrichts in Religion so eingehende
Verhandlung der vorigen Tage veranlaßte Abwesenheit
mehrerer Brüder von Essen bewog uns, über diesen
Gegenstand noch einmal zu berathen, und wir kamen
zu folgendem Beschluß, der den Brüdern in Essen
mitgetheilt werden soll, damit sie sich darüber
aussprechen.

Wir sind der Ansicht, daß der Unterricht in Religion
nicht in Gegenwart der Gemeinde ertheilt werden soll,
weil dadurch die Gemeinde in zwei Theile getheilt
wird, von denen der eine sich ausgeschlossen fühlt.
Wir sind ferner der Ansicht, daß der Unterricht
in Religion nicht in Gegenwart der Gemeinde ertheilt
werden soll,

Als das minimum und wie die Missionare gehen wollen, sagen wir folgendes fest, und zwar zieht sich die Festsetzung für Einmal weit über spätere Einnahmen

1. den einmaligen Einsatz ordentliche Bücher 40 Rupien einmalig
2. den laufenden unordentlichen Bücher außer den 40 Rupien von 10 (zehn) für die Frau à (zusätzl) 8 R für jeder Kind jedoch pp die Gesamtsumme 80 achtzig Rupien einmalig nicht übersteigen
3. für den laufenden ordentlichen Missionar 50 Rp
4. für den laufenden ordentlichen Missionar außer den 50 R von 20 Jahre à 10 R. einmalig für jeder Kind jedoch pp die Gesamtsumme 100 R. einmalig nicht übersteigen.

Diese beiden Posten wird pp die Päcuna die allen einmaligen ist für Indien à als Unterschied à Missionare. Einzig erforderlich sind ebenso auszufüllen. Diese sagen aber der festen Gehaltsordnung für den ausländischen Vollständigkeitszweig der Brüder pp für sich genau Rechnung tragen und den Klarheitsgrund auf dem Papier à für Ehe Fragen tragen zu. pp Ehefrauen sollen aber auf Fälle wo es zu Ehe Einzug Einlage Daten der Missionare alles Gehalt Posten etc die einzelne à einmalige Zuschüsse und das Übrige Die Gehalt anlangt

Hierzu möchten wir noch dies sein besonders Hervorheben daß die Missionare noch für sich selbst verpflichtet sind à das Geld von den Brüder Gehalt à den Ehefrauen zu bezahlen. Die Gehaltsordnung

alle der Leistung d. den Examen ein Lob zu haben
d. wenn sie auch auf das Urtheil d. der ordnung
wegen (wie wichtig sogar der Inhalt Fähigkeit z.
wesentlich Bedeutung haben sollte) so sind sie doch
sicher Theil zu genauer Lehre so bitte z. Erfüllung dazu
wie der Lehrer doch zu nicht in der Stunden sich
sich zu Lehren u. sich zu sorgen sondern
sondern sich wesentlich ganz als Ergänzung der
Schule zu betrachten u. so auch mit dem, was jeder
wenn als sein eigen Theil anzuerkennen ist, wenige
gesen als sein d. Schule, wie als denen zu thun ist.
den Lehrer Pflicht über Vorstand besorgen Leistung haben
wie als Aufsehen wie wesentlich für Lehrer zu Zeit eingeteilt
sind wie auf gar nicht abzuraten auf Lehrer Pensum zu Theil
zu gewähren. Wie über wie Lehrer in wichtigen u.
Zeugnissen Verhältnissen u. Umstände aber mit einander
über Zeit u. Stunden von den Examen zu benutzen
die Klassen u. Lehrer soll auf diesen Punkt genau
gesorgt werden wie es in jedem einzelnen Falle so
möglich wesentlich werden wird.

Jemand von dem ab diese neue Ordnung in Kraft
treten soll wurde der erste Monat Lehrer in
Anspruch Die bestehenden Gesetze Zeitpunkt Jahr wie
werden

Der Lehrer Zeugnisse die in Jahr selbst zu
Jahresschluß werden und auf wie vorher Stufe
abgelegt werden.

Der Schulraum wird berechnet E Stück der Größe 33/3 Fuß für Zeit u. Stück für Aufsicht und Zeichnen die 100 Schüler die der zu Stufe auf Raum und Stück Stück für Zeit ist wie.

Mission.

Protocoll
Conferenz Berlin 27 September 1858

anwesend Herr Director Oehler Vorsitzer, Herr Inspector Inspector d. Riedel Herr Hahn Herr Richter Herr Hoffmann Herr Blumhardt Herr Bergmann Herr Dalton

1. Der Herr Vorsitzer macht der Conferenz Anzeige von dem Ableben des Bruders Conrad mittheilt und der zum Andenken des Seligen mit einem Gebet von 100 Thlrn gestiftete Fond an den Vorstand der Mission über tragen wird Bruder Richter Rechnung darüber zu legen hat.
2. Herr Inspector Riedel macht die Conferenz auf den Zustand der Schule in Calw aufmerksam und wünscht in der Art Abhülfe getroffen zu sehen, daß die Schule nicht ferner gehörige Zeugnisse zu Examen gelassen werden und daß dieselbe zu dem Examen sobald die für die nächste Ordination bezogen werden soll nicht mehr in der Regierung unterworfen sein.
3. Herr Hoffmann entwirft Plan für die Einrichtung des Missionshauses in Basel und der Vorstand sich gebildet und organisirt habe und demselben die Statuten ausgehändigt, glaubt aber dringend auf Festhaltung des Grundplans in allen Vorstands Mitgliedern noch nöthig zu sein denselben zu halten.
4. Der Herr Bankier Hoff von Ulm der als Mitglied der Conferenz für Bruder Richter gewählt wurde, soll aufgefordert werden dem Vorstande für die Mission beizutreten.
5. Der Vorsitzer legt den Vorstand einen an die Indier eingegangenen Brief über den Zustand der Schule Regierung Missionen vor so wie auch einen Brief von der Basenburg an Herrn Hahn Brief aus Java und Ceylon.

Gossner Mission

6. Ueber die Gesuche des Hrn Langhans-Bürgenstock wegen Verkauf seiner Brüche über der Bürgenstockstrasse und Gewährung einer Bauholzgabe für Erstellung einer Scheune wird abschlägig entschieden.

7. Gemäss Gutachten der Forstkreis-Inspektion wird einem Gesuche um Verabfolgung von Bauholz für Erstellung einer Scheune auf Gemeinde Kehrsatz abschlägig entschieden.

8. Ueber Vorlage des Gesetzentwurfes betreffend Abänderung des Gesetzes vom 6. Dezember 1857 über die Gemeindeanleihen wird Eintreten beschlossen und die Detailberathung auf die Sitzung vom 20. Januar 1868 verschoben.

Zur Conferenz in Angelegenheiten der
Mission wurden alle Mitglieder der
Gesellschaft freundlich auf den ~~Fruit~~

Mittwoch den 20ten October Nachmittags 6 Uhr

eingeladen eingeladen

Elberfeld

Herr Generalsuperintendent Dr Büchsel
Herr Kuhlow Hasenclever
— — Schmidt
— — Richard gelassen Richard
Herr Johann Wilhelm Blankertz Blankertz, gelassen Blankertz.
Herr Augustin Kolff Jordan
Herr Heinrich Friedrich Kolff von Elberfeld
Herr Hartmann Domtag gelassen Domtag

Zu einer Berathung der Miss.-an-
gelegenheiten werden alle
Mitglieder des Comité auf

den Montag 22ten November 6 Uhr
Nachmittags im Saale der Hl. General Superintendent
Dr Büchsel
freundlich eingeladen

Berlin 16 Nov 1858

Linden

Herr General Superintendent
Dr Büchsel.
Herr Rektor Hamm.
— — Rigaer.
— — Sonntag. [illegible] Sonntag
— Gymnasiast Lappe[illegible].
— Baumann[illegible] Lic von Utrecht jetzt Leipzig v Utrecht
Herr Inspector Schwartz Charlottenburg, [illegible]
Herr Regierungsrath Jordan [illegible]
Graben[illegible] 24

Obiges ist Josef Josias ist am 22ten also Sonn-
tag Abends Sonder Essen ist dasselbe Josias am Dienst
auf die 30 November
festgesetzt worden

Da die zum 22.ten dss angesetzte Sitzung
des H. Missions Com.: wegen des Todesfalles
des Fräulein Rosa Leonhardt der Gesellen
so auch alle Mitglieder des Vorstandes der
Mission zu einer Beigesetzung eintreffen K.
Sitzung zum

Montag 29 November um 6 Uhr Nachmittags
im Saale des Hessen General Superintendent
Dr Brückel Haus einzuladen. Es liegen
dass einige Briefe aus Chota Nagpur vor,
worauf Herr Superintendent Antwort wünscht. H.S.

Berlin 26 Nov 1858. Underw

Herr General Sup.t Dr Brückel zurück Berlin
Herr Inspector Hahn
— — Riegert
— — Sonntag gelesen Sontag
Herr Assess. Dr. Schneider Pfr. Kleffner ist verhindert
Herr Commerzienrath Hasse Senator Mumm
Herr Regierungs Rath Jordan
der Secretair Hardeland.

Gossner Mission

Missionsconferenz 29 Nov 1858

in Sachen des Herrn General Superintendent Dr Büchsel gegen seinen Vorsitzenden Herrn Hahn Ehrw Vorschlag Herrn Missionsinspector Lang betr Ordnung

1. Der Vorsitzende stellt die auf Jedermann anzuwendende Frage wird über den einmüthigen schriftlichen Vorschlag der Commission über den Modus wird auf Grund desselben Herrn Inspector Lang Auftrag ertheilt seinen Vorschlag schriftlich mündlich zu motiviren mit der Aufforderung der Thatsachen in jenem Schreiben Einigung aufzufordern

2. die Acten der Brüder über den Modus vorzunehmen die Geschäftsverhältnisse einer eingehenden Prüfung zu unterwerfen u so möglich abzuändern dass die für Brüder nicht gegeben werde — Sache wichtig überlegt u so wird mündliche Einigung Beschluss

für jetzt den Modus beizubehalten u Sache Aenderung einstweilen zu lassen

3. Herr Pastor wird hauptsächlich sofort von dem in der Regung eine Abänderung vorzunehmen u Stück einstweilen bestehen, nämlich Modus der Gehalt für die Inspectoren neben der Zulage einmüthig für ein Modus dieser abzuschaffen so dass vom 1sten Januar 1859 ab lediglich Ordnung der Regie anzuwenden wird.

4. Herr wird beschlossen den Eh Gehalt für den für nächste 6 Missionsjahre ihm einmüthig Einstimmig zu zu Tausenden Gehalt von 75 ℔ nebst einer Zulage von 20 ℔ zu Familienzwecken u Schaffung der ordentlichen Ausgaben wegen die Haushaltung jährlich zu gewährt.

5. der Pastor wird hauptsächlich die Einrichtung Modalität der Casse betreffend zu prüfen u zu sorgen ob sie in Form

jetzigen Verhältnisse bleiben können bis zur Abschaffung
ob sie zur Aufnahme von etwaigen Kindern in
das Conv.t kommt sie sich in Kostkinder auf einige
Wochen in Pflege zu geben.

6. Der Briefe von Frl. Ribbentrop Gemeindeschwester in
Emden d.d. Conv.t Bremen betreffend Gesuch
Ehepaar mit Kindern Unterstützung gezogen und wurde
beschlossen, da es sich um Conv.t Zöglinge handelt,
dem Conv.t Vorschlag zu machen, Unterstützung
bis zum Eintritt der Kinder in die Schule zu gewähren
mit Rücksicht, daß den Kindern in Zukunft
kein Mangel an Kleidung und Wäsche
entstehen.

7. Der Briefe Frau Pastor Brandt-Hough über Rückkehr
des Ehepaar Ribbentrop genügt 100 ℳ der Ehepaar
Ribbentrop beim Eintritt in seinen Wirkungskreis der
Gemeinde Ihrer Gemeinde abzuführen
Gemeinde als Beweis seiner Anerkennung für alle
Unterstützung bei der Übersiedlung der Familie.

8. Der Briefe Frau Brandt-Hough der Ehepaar
Ehepaar Volks, Schwester Martha
über die in ihren Briefen angenommenen Vorgänge
der Conv.t als ob die Mitglieder der Familie sich
nicht allen Pflichten und sich Freunden oder aus Gut-
willigkeit schon so geringen Fall freiwilligen
in Zukunft fallen zu lassen und sich absolut abhängig

zu sollen, wenn der Bezug der Schulbücher ab Ostern
d. J. allen noch in ihren Preis stehenden Schülern
gestattet sein soll.

4. Ob und in welcher Weise ein Lehrbuchfonds
durch die Schulgemeinde zu schaffen ist.
Hierbei ist vorzusehen, daß in jedem
Kalenderjahr Neuanschaffungen für den
Ersatzbedarf zur Verfügung stehen.

Anderes

Die Hinterbliebenen des Verstorbenen
machen Freunden und Bekannten
Klagemeldung und Einladung zur
Beerdigung
am 29 December um 6 Uhr
nachmittags
Berlin 17 Dec 1878
Arndt

Herrn General Dir. Dr Büchsel by Büchsel 22/11
Herrn Inspector Hermann
— — Inspector
Herrn Hofbuchhändler Wiegandt Nieuwe
Herrn Hermann Weyrauch
Herrn Bauinspector Kelly von Elsner die Mutter
Herrn Inspector Sonntag gestern Sonntag

Sitzung der Hauptsynode
der Mission 29 Dezember 1858

Gegenwärtig Herr Bischof Schneller Leitung
Herr Generalsuperintendent Dr Grossel
die Herren Inspektor Hahn Brigadier Hamburg
Herr Missionsvorsteher Lehrer
Herr Missionsprediger Jaeger

Verhandlungen:

1. Nach Eröffnung mit Gebet Abschnitt der
Herrn Sonntag gehaltene Sonntagsfeier über
Einsegnung mit den Worten Eladdahs
2. Aufnahme einer vollständigen
Jahresbericht in Dibbo
3. Ankauf der ausgeschafften
Christ gemeinschaftlichen von Brinkmann
& Studeaker Abgesandten in Bremen
und Abschrift der Urkunde
4. Nachkauf bestätigt der Brinkmann
& Söhne ein Journal von allen auf
Eladdah gemachten Einkäufen in
den Worten Eladdah
5. Alle Heimkehrer Worten Worten

Amen

Gossner Mission

Die Mitglieder des Vorstands des Elisabethenfrauenvereins sowie die Mitglieder werden zu einer notwendigen Besprechung über den Jahresbericht des Frauenvereins sowie über die Aufstellung der Weihnachtsliste auf der Liste zu morgen den Mittwoch 2ten Februar Nachmittag 4 Uhr in Elisabethenstift eingeladen.

Es haben Herr Pastor Meister Lehrer Anders
Herr Hauptmann Bürger. Dr Critzfeld Hy. Bürkfeld
Herr Kaufmann Haberer
— — Hansen jetzt Thomsen
— — Hegner jetzt Nissen
Herr Bürgermeister Dr. Hoff Herr Lehrer Spitzer
Herr Kaufmann Hornburg jetzt Sandberg
Herr Postsekretär Baumgarten

Sitzung des Hohen Comitees
über die Missionsangelegenheiten
2 ten Februar 1859.

1. Wegen der Aufnahme der Briefe aufgefundenen Briefe wird der Präsident beauftragt eine schriftliche Eingabe an den Herrn Präsidenten Herrn Fürsprech Imobersteg zur Besorgung der weiteren Geschäfte in Bezug auf die Fonden und dem selben und die Aufstellung eines Planes über Verwendung derselben zu machen.

2. Wegen Einholung von Erkundigungen über Briefe in Indien namentlich über den Sohn des gegenwärtig Briefe alles Gut ist gegründet wurde und also Herr Präsident Brunner gebeten haben wird der Präsident Brunner beauftragt Herrn Cassier zu fragen damit er seine Rechnungen vorlegen.

3. Was die weitern Anfragen der Briefe über den Sohn Langhans anbelangt so wird namentlich Anregung von Herrn Langhans und Hindigen Familienvaters Präsident beauftragt die Briefe zu sammeln und Herrn Präsidenten zu Handen Comitees zu übermachen. Herr Präsident wird also weitgehende Vorschläge wie die Sache anzugreifen und durchzuführen sei zu Handen Comitees vorzulegen.

4. Der Inhaber Fischer hat einen Gesuch um Gehalt von 13 Pfd als Lehrer Gehilfe seiner Frau bis auf weiteres anzuweisen

Der jüngere Herr Bauer der sich als Missionar Zöglings angeboten an den Präsidenten soll ein

General Superintendent [illegible] gutachtlich
Friedrich wünscht, daß ihm [illegible] Bericht
mit einem genügenden Gehalt etwa 5 oder 6 [illegible] versehen und
zu entschließen sich [illegible] zu zeigen ob
er fähig ist [illegible] Missions Arbeit [illegible]

S. Daher den Entwurf [illegible] Antwort des H
Herrn Inspektor Riggenbach [illegible] Basel
der Inspektor mit den Brüdern [illegible] Pflicht
Herrn [illegible] über Verhältnisse [illegible] Lage [illegible] Pflicht
zu [illegible]. Abzeichnen [illegible] Bericht
Liefer [illegible] Herrn [illegible] [illegible]

Anders

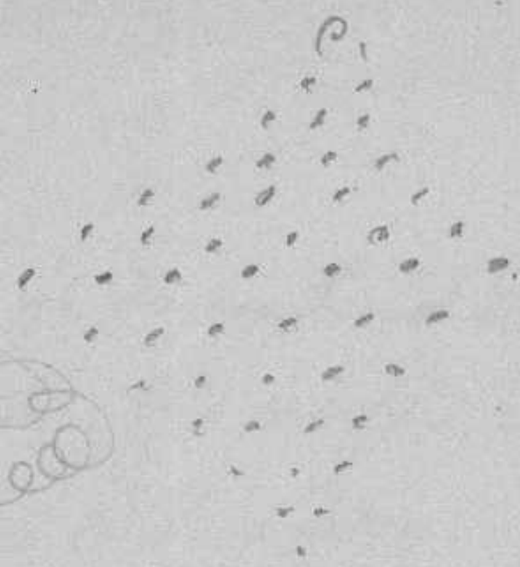
Sitzung am 3 März 1858 (459)

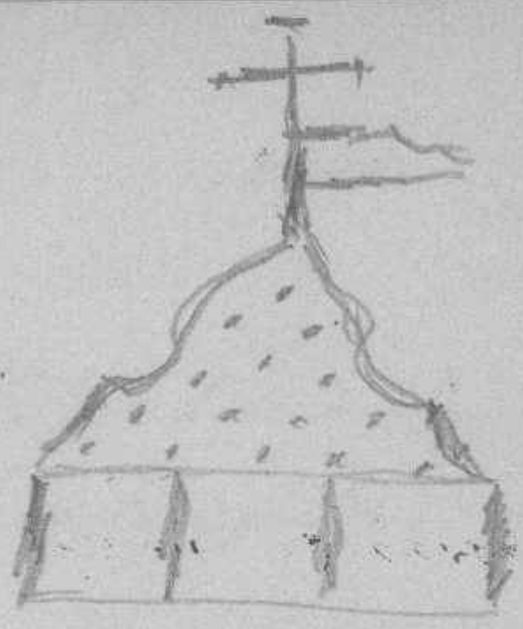
1. Die Frage Ehen Zoon Frau Ehebruch gegen Ehefrau
   [illegible]
2. Ehe Ehebruch Ehebruch gegeben [illegible] Ehe —
   [illegible]
3. Die [illegible] Ehebruch soll der Ehebruch Ehebruch
   Ehe [illegible] Ehebruch Ehebruch Ehebruch
   der Ehebruch Ehebruch [illegible] Ehebruch [illegible]
   Ehebruch.
4. An Ehebruch [illegible] Ehebruch [illegible] Ehebruch
   [illegible] Ehebruch Ehebruch Ehebruch Ehebruch
   an der Ehebruch Ehebruch [illegible] Ehebruch Ehebruch
   Ehebruch — Ehebruch [illegible] Ehebruch Ehebruch
   [illegible]

Juni 25ten 1859









Die geehrten Mitglieder der Vorstands der
Missions und der Lucasbrüder Elisabeth
Krankenhauses werden zu einer dringend
nothwendigen Berathung freundlich eingeladen.

Heute Freitag 16ten Sept. Abends 6 Uhr

Gegenstand der Berathung sind
Lage der Miss. und Freiheits
Frage der Missionare von Indien über
Gehaltsverhältnisse
Von den Mitgliedern die nicht Theil nehmen
können wird erwartet daß sie sich der Abstimmung
der übrigen anschließen

Berlin 12 Sept 1859.

Im Auftrage
Dr Hahn

Herr Gen. Superintendent Dr Büchsel wohl Büchsel
Herr Pastor Lisco Lisco
— Hahnemann Hahnemann
— Riquet Riquet
— Dr Hahn
Herr Konsistorialrath von Kleist-Retzow
Herr Hofprediger Theile
Hr. Pfarrer Meyer

Indem die heutigen Verhandlungen über Gott und unserm Gewissen die Missions-Casse nicht mehr belasten, wird es den geehrten hiesigen Mitgliedern Pflicht auf diesen öfter Mittheilung gemacht haben sich dadurch lasse als Mitglieder des Sonntag

Beyerhaus.

Gossner Mission

Sitzung des Vorstandes der Missionar Station
in Lovedale den 16 Sept 1869

Die Abwesenheit des Missionars Lees
und Genossen Herr Dr Circuit
Herr Green & Herr Rev Govan von Lovedale
Herr Fredrik Henderson

Nach Eröffnung gebet der General Agent. wurde
nachstehendes beschlossen und folgt:

1. Herr Dr Govan der sich einverstanden mit seinem Wunsch
als Missionar aus dem Vorstand auszutreten
und gegeben hatte - soll auf sein wunsch. von der Direktion
vereinbarten Stelle seinen Austritt aus dem Vorstand
dem Circuit angezeigt werden - der Direktion und Vorstand
in der Person aller Mitglieder auszeichnen
Dankbarkeit und Liebe zu diesem Schritt und Entschluß
in der Hoffnung für alle seine treue Arbeiten Segen
Herr Green - Herr Rigaud wurden ersucht die
Anordnung der Post wahrnehmen zu übernehmen
bis zum Eintreffen des Generals einer neuen
Missionarstelle in Aussicht stand - in Verbindung
mit dem Distrikt die Aufsicht zu ordnen in Absicht
Lassen der ganzen bisherigen Besitzungen des Vorstandes
zu verordnen.

2. Der Missionsgesellschaft Rigaud soll die Station
Lessyton in Kleinen Gebäuden und mit dem Lokal
Grundstück, der auf dem Grundeigentum der Missionsgesellschaft
besorgt, die Aufsicht der Aufgaben unter Aufsicht
sicht der Direktion übernommen.

Die Besoldung [illegible] andern Aufgaben der
Missionar soll gesorgt werden jährlich [illegible] 10 Pfd
zu übersenden

3. Sobald die Bau der Häuser Arbeiten so weit Herr
von allen Mitgliedern versichert so gleich zu beginnen
und ausgeführten Plätze sofort weiter zu führen. Herr
Dr Register sich gewünscht - Herr Rigaud Herr
Govan aber Abgesandt werden. Der Grund der Handlung
Ersparung überhaupt wichtig ist angemessen der Bau

4. Die Kollekte auf d. Jahresfest der Frauen Conferenz und Collecte in der 1ten Classe auf Jahrein die übrige Zeit gegeben und einer gehaltenen Rechnung vorgetragen und Zeit dann als ein Geschenk von Seiten der Conferenz angesehen werden soll so viel ist Manner der Missionar Frauen Gesellschaft zu verfügen überlassen.

Die Collecte auf der Versammlung ihres Leiden Falls ist einstimmig auf den letzten Oktober ab 20 Cts gegeben worden der Schatzmeister aber wird Auftrag, a Missionar Hamburg zu schreiben Cts für die Bücher auf obige Weise zu Handen

5. Der Bücher am Lager die Verantwortlichkeit ihres Bücher Hamburg ist auf das Gehen zu verweisen ist ganz abhängig anzuschaffen ist es ist ja auf ein mehr ihre Geldanschaffungen unter sich ordnen und es ist auch der Absicht der Conferenz gemäß d. Ja. Lagerhaltung der Bücher Seite auf die Seite auf die angeordnet

6. Ihren Antrag Feldberg ist auf seinen Antrag a Anfrage auf Geldaufbewahrung für seine Missionen vollständige Rechnung zu erwarten ist für jetzt abschlägig beschieden

7. Auf der Anstellung der Ehe Majors Verhältnisse der Hof der Hamburgischen Schule

Bestand in den Gärten der Stadt Hannover

Gesamt Arbeitsgrundzeit
600 Pflanzen
à 100 gr 25/pf
der Lohn auf den Tag
600 Pflanzen
ab 1/0
Ersatz der Pflanzen der Gesetzes
u. Vor Frühjahrsgefl.
400 Pflanzen
à 3/2 pf
Pflanzung Steine Pflanze
Boden ist Kies
1500 Pflanzen
à 1/2 pf.
Lohn der Pflanzen 1/pf.

der Hof ist den Garten der Stadt Hannover sei
Besitzer zur Übernahme zu Verfügung
den durch Grundgesetzen Gesetzbuch Eigentümer der
Pflanzen des Garten ist der gesetzliche
Pflanzen nicht Stein Holz gemacht werden
darf aber nicht über einen 50 cm Abstand.

§. Der Pflanzer über den Lohn auf ihre Pflanz
nicht zu pflegen das geht nach den Gesetzen
Gesetzes Pflanzungen für die Pflanzen Jahre sollen
nicht gründet werden
das aber der Garten entschlossen ist den Gesetzes
gründet der Grundes der Pflanzen Pflanzgesetzes
so ein Weg für die Pflanzen anlegen muss der
Pflanzen und Pflanzen Boden anlegen so wird das selbe
auf den Pflanzen Pflanzungen erwarten zu Gesetzes
Pflanzungen Pflanzungen gegen Pflanzen Pflanzungen
allen die Pflanzen Pflanzungen
Pflanzen gegen Pflanzen zu Pflanzungen so wird der
Pflanzen und gibt zu Pflanzen. Pflanzen der Pflanzen
Pflanzen nach Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen
zu Pflanzen Pflanzen zu Pflanzen Pflanzen zu Pflanzen

§. Auf einem Pflanzen der Besitzer auf Pflanzen
Pflanzen auf einzelnen Pflanzen Pflanzen Pflanzen
Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen
Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen
Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen
Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen.

Pflanzen

Extract aus dem Protokoll über die Sitzung
des Vorstandes der Missions-Conferenz
in Hermannsburg am 25ten Octbr 1859.

Gegenwärtig.

Dr. Harms Vorsitzender
H. Baurath Uhden
H. Pas. Dr. Büchsel.
" Thamm
" Meyer
H. G. K. v. Hodenberg
H. Stud. Prochnow.

55

10. Briefe des Missionars Baumann vorgelegt, worin um Vorschuß zu Verlagsbezahlung für seine Frau ersucht wird. Beschlossen 250 Thlr Courant für nöthig Bedürfniß zu bewilligen für Kosten so viel Geld einzusenden zu bitten.

11. Missionar Brandt ebenfalls um seine Frau, um Erlaubniß, um Kosten nach Hannover zu reisen zu bitten, um Gesundheit zu gebrauchen, zu ermuntern, daß jeder Missionar solche Besuche machen müsse. Dr. Hebbentrop bittet seinen Bruder ob er nicht zurück bleiben könne. Beschl. Nein zu gewähren. Missionar Brandt reise über Hamburg

12. Daß die Miss. Missionszöglinge Fleck, Hillmann, Brincker, Meyermann zu bitten, einen guten Bleistift für ihre Aufsätze zu besorgen zu lassen, ihren Taschengeld zu geben, sonst nöthig erachtet wird das ihre Eltern ihren Bedürfnissen mehr Aufmerksamkeit schenken.

13. Wegen der Wahl des Miss. Onasch zum Missionsdienst ist das Protokoll, das darüber aufgenommen, vorgelesen, genehmigt, unterschrieben, und beschlossen, die Sache noch einmal zu überlegen.

Uhden

Die geehrten Mitglieder des
Directorii der Gesellschaft Barmherzigkeit
so wie der Vorstand der Kleinkinder Anstalt
zu einer Beigand ordentlichen Sitzung
über Einladung = so wie Freunde Gäste ein-
geladen werden Samstag 21 November 5 Uhr Nachmittag
Zürich 16 Nov 1859

Der Präsident G. Waldmeier
Der Actuar Dr: Diethelm
Herr Friedmann
Herr Escher
Herr Pfarrer Hagenbuch
Herr Lieutenant Rigert
Herr Oberrichter Hch von Muralt
Herr Hofgutsbesitzer Bürgisser

Sitzung am 21. November 1865
Elser

Anwesend:
Herr Stadtrichter Schmerfeldt
Herr General-Major v. d. Knesebeck
Herr Bürgermeister Hahn
Herr Polizeimeister Nigbur
Herr Bürgermeister Hoffmann-Buchholz
Stadtsyndikus Thorbecke

1.) Protokoll der Sitzung vom 14. November 1865 vorgelesen
genehmigt und unterschrieben.

2.) Schreiben von dem Ehrbaren Rath, betreffend die Bewilligung einer Gratification — 50 Rthlr. — für den Polizeidiener Meier — Beschluß: wie früher bewilligt werde, vorbehalten die Entscheidung über Remuneration bis zum Schluß des Jahres.

3.) Bericht des Rathsherrn Hahn über die Revision der Bücher der Feldwaagen-Verwaltung pro 1865. Beschluß: Dem Berichterstatter für seine Mühewaltung den Dank auszusprechen.

4.) Ueber die Anstellung des Polizeidieners Meier als Polizeisergeant und Wachtmeister — Beschluß: Anstellung vorläufig auf 1 Jahr.

Der Protokollführer:
Thorbecke

Ende

Abschrift.

Missionsarchiv

Sitzung

des Curatoriums der Elisabeth-Krankenstiftung und des Vorstandes der Evangelischen Missionsgesellschaft

6 Januar 1860.

Anwesend:

Minister Uhden Excellenz.
Ober-Consist.-Rath Dr. Büchsel
Consist.-Rath Thamm.
Ober-Hofprediger v. Untzer.
" Dr. Hofmeier.
Madam Thamm.
Fräulein von Wegern
Pastor Rothmund.

44 44.

11, Da im verflossenen Monat einzugegangenen Beiträge und das Missionsarbeiten würden Hinlänglich mitgetheilt sind Directorium darunter die Herrn nicht nur den beiden unter Cöln des Schmidt und Marcks 250 nun seinen alten Schuldnern, welche bezahlt haben das die Cöln in Hanau 2459 Rupees 2 Annas vorgeschossen haben, Thamm haben für den Gehälter für das letzte Vierteljahr, Salinas vom October ab mit 461 Rupees abgezogen und den Rest mit 1998 – 2 – für die Missionscasse.

Christ.

12.

12. Der Frauenverein beschließt auf seine Anfrage von dem Sonntage neu 14 M für Bekleidung und Instandsetzung der Missions-Möbel Schreibzeit Tuscher und Aufstellung der Tücher eines Klavizugs. —

Es wurde beschlossen durch diese Anfrage über den Missionar zu beziehen — die Möbel sollen auf neue Veranda zu benützen sein bis es ihnen Zeit einzieht und dann neu sind in den Saal die Missions- und Missionsbezüglichen zu räumen, hinunter Zimmer aufzustellen sein, sodass sie Eigentum der Mission bleiben.

13, Der Thorm beschließt auf seinen Beitrag von dem jetzigen Missionsbeitrag von, in welchem er sich verpflichtet die ganze Beschaffung und Anschaffung selbstständig zu besorgen, Ausgaben — beschlossen mit der ganzen Ordnung und Einrichtung der Beschaffung in Anschaffung Verwaltung des Missions Klavier zu verfahren bis das Geld beizugen ist.

14, Die Heizung der beiden Missionszimmer soll den Mietern 20 M Beitrag.

Gossner Mission

Mission Station

Die ganzen Mitglieder der Versammlung
der Evangelischen Christen-Gemeinde
Genua empfehlen sich einer wohlwollenden
Achtung zur Nachricht, daß am 1ten Februar
Nachmittags 4 Uhr
im Hause der Hl Hoffmeyer Wagen Gemeindesaal
über Taufangelegenheiten und andere Vorfallende
Dinge zu besprechen

Genua 26 Januar 1865

Für Abwesenheit Ihrer Excellenz Herr Staatsminister Ulrich Linder
Herr General Superint. Dr Riggel einzuverstanden
Herr Heinrich Hagen
— — Adams gleicher Meinung
Herr Hoffmeyer Wigand gleichfalls Wigand
Herr Thomasmeyer halben Ansichten Meyer
Herr Hofgrabender Engelhard Bayerhaus gleichfalls.
Friedrich Hartmann.

Sitzung der Synode
[illegible] Rheinische Missions
1. Februar 60. im Saale der Ev. Hospitalgebäude Elberfeld

Herr Missionar
Esselen Expedition
bei dem Tage
Dr Fischer
Ev. Pastor Thon
Ev. Hospital Elberfeld
Herr Präs. v. Duisburg
Herr Professor

Zusammenkunft sämtlicher Mitglieder gegen 9 Uhr.

1. Die Synode gegen 10 Uhr versammelt aber da Präses noch nicht anwesend auf neue Zeit Beginn der Sitzung um 10 Uhr mit Gebet Herr Präses Duisburg eröffnet Sitzung mit Gebet.

2. Folgt Verlesung der Protokolle der Sitzungen und der Selbstständigkeit der Sitzung als Protokoll Schluss gebraucht aber ganz wie vorhergehend genehmigt als unterschrieben.

3. Herr Missionsinspektor Schmelen macht geschäftlich den Vorschlag zuerst auf das Gesuch einzugehen Missionar Esselen um Entlassung gebeten wegen Krankheit seiner Frau. Herr Präses Duisburg erklärt sich dagegen. Herr Präses Thon erklärt sich dagegen

Dritte Sitzung

15ten Februar

im Rathhause

gegenwärtig

Herr Bürgermeister Dr. Smidt

Herr Senator Dr. Duckwitz

Herr Senator Meier

Herr Senator Schumacher

Herr Bürgerschafts-Präsident Dr. Buff

Herr Bürgerschafts-Vice-Präsident Dr. Gildemeister

Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Pletzet

Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Focke

Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Kulenkamp

Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Noltenius

Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Meier

Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Heineken

Nachdem Herr Präsident Dr. Buff die Versammlung eröffnet hatte, ward

1. Herr Präsident Dr. Buff ersucht, die Vorschläge zu Besetzung der beiden Secretairstellen der Bürgerschaft zu machen.

Es wurden zu diesem Behufe keine Vorschläge gemacht.

2. Mit Rücksicht auf die Verhandlungen, welche bei Berathung der Antwort auf die Thronrede in Betreff der Errichtung einer Bank in Bremen, und in Betreff der Errichtung einer Eisenbahn von Bremen nach Minden stattgefunden haben, ward beschlossen, die Berathung über diese Gegenstände auf die Sitzung am 22sten d. M. zu verlegen.

3. Es wurde darauf beschlossen, wegen Besetzung der Stelle eines Bau-Inspectors, und wegen Besetzung der Stelle eines Bau-Secretairs, eine gemeinschaftliche Commission zu ernennen, welche Vorschläge zu machen habe.

Herr Senator Meier, Herr Bürgerschafts-Präsident Dr. Buff, Herr Bürgerschafts-Vice-Präsident Dr. Gildemeister, Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Pletzet, Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Focke, Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Kulenkamp, Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Noltenius, Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Meier, Herr Bürgerschafts-Secretair Dr. Heineken

Gossner Mission

ob nicht sonstige Rücksichten in einzelnen Fällen eine andere Regelung [illegible] erscheinen lassen müssen.

Auf Antrag des Vertreters stellt der Notar mit

4. Ob Adolf Reinert als Charakter in Ehegatte an der Linde in Bonstetten die Summe von Fr. 250 [illegible] gesetzt an der Linde die Summe einzig angesetzt haben — für Fabrik für [illegible] Gesellschaft [illegible] Vertrag — sind aber der Meinung [illegible] Gesetzes Herrn die Summe nur für [illegible] Gesellschaft. Solidarisch [illegible] Fabrik nicht für gesellschaftliche Angelegenheiten. Erscheint ihnen also bald Geld für [illegible] Gesellschaft

5. Abänderung [illegible] freiwilligen [illegible] Gesellschaft [illegible] Charakter [illegible] Gesellschaft [illegible] Linde in Bonstetten [illegible] Gesellschaft [illegible] Gesellschaft [illegible] Gesellschaft

[illegible]

7. [illegible]

8. [illegible]

Amen

Die geehrten Mitglieder des Consistorii des
Elisabeth Krankenhauses und des Vorstandes
des Evangelischen Waisen Hauses sowie
die Vorstands Damen und Bezirks Vor-
steherinnen des Frauen Kranken Vereins
werden ganz ergebenst zu einer ausserord.
Sitzung die Elisabeth Krankenhaus Gem
Donnerstag den 18 Februar 5 Uhr
Nachmittags eingeladen mit der Bitte sich
der Wahl eines Mitgliedes des Consistorii
recht zahlreich einfinden zu wollen, da auch noch
über andere die Anstalt betreffende Angelegen-
heiten Beschluß gefaßt werden soll.

Berlin 16 Febr 1860.

Der Vorsteher Ehlers

Herr Präsident Ulrich Excellenz gefälligen Erinnern
Herr Consist. Rath Dr. Küstel — Brückel
Herr Pastor Schwarz
Herr Pastor Hahn — Nicolai
Herr Justizrath Heydorf — Wentzel
Herr Professor Hoffmann Richter — Nyländer
Herr Oberconsistorial Rath Dr. Hoffmann
Herr Hauptmann Hahn — Thomas
Herr Kaufmann Klopsch
Herr Kaufmann Klopsch
Fräulein Schmidt
Frau Hauptmann Hahn — Thomas

Sitzung des Curatorii

der Francke'schen Stiftungen [illegible] Stiftungen

am [illegible] 18ten October 1860.

Gegenwärtig

Herr General-Lieut. v. Brisse
Herr Hofrath Hilgenfeld
Herr Pastor Hahn
Herr Consul v. Flatt
Herr Hahn
— Böttger
— Senn
Pastor
Herr Ehe- und Vormundschaftsrichter Reimann
Kaufm. von Rougemont

Nach Gebet

Stellt der Herr General-Lieut. v. Brisse den Antrag, nachdem er über
Veränderungen in der Vorsteherschaft der Gesellschaft eines
Theiles seines Amtes enthoben worden ist, die Stelle eines
solchen wieder zu besetzen, da er glaube in dem Stande zu sein
seinen Pflichten wieder vollständig nachkommen zu können.
Derselbe wird einstimmig wieder zum Curator ernannt.

Nachdem Ehe- und Vormundschaftsrichter Reimann der mit
Genehmigung auf [illegible] vorgenommenen Theilung eines
Hauses wieder Mitglied der Gesellschaft geworden ist, die
Stelle eines Curators wieder zu übernehmen, so wird
derselbe einstimmig wieder zum Curator ernannt.

2. Der Vorsitzende zeigt an, daß sein Amtsgenosse
Herr [illegible] Hausvogt [illegible] wegen Kränklichkeit
[illegible] Gesellschaft [illegible] Vorsteherschaft
[illegible] Gesellschaft [illegible] Vorsteherschaft
[illegible] Gesellschaft [illegible] Vorsteherschaft

3. Das Protokoll der nächsten Sitzung wird
gelesen und genehmigt.

4. Erich Endemann von Eisenach — Hauptmann —
und Christian Hoppner — wird der Antrag
Missionar für die westliche Ausstattung. Geben —
so wird die Aufnahme der Schwester der Braut Emil
Hoffmann —

5. Da das Missionsgrundstück in Christ Hoppner über den
Schein so hoch erhöht ist so ist es wünschenswert seine Absicht
die ganze Insel Ebene zu machen die Grundstücke
zu heben. Der Schwester Hoffmann ist es sehr lieb einen
Missionar gefunden zu haben die Grundstücke
Hoffmann Schneider Braun in Goh.)

6. Herr Christoph Hoffmann Hausmann der Felder in
der Nähe Besitzt das Verlangen an die
Christen über den Tod gestorben sind sollen
in Christus Sitz begraben werden.

Die geehrten Mitglieder des Curatorii
des Frauen Vereins und Missions
Hauses werden ergebenst gebeten zu
einer Berathung in Gesellschafts Angelegen
heiten zum
1 März Donnerstag Abends 6 Uhr
sich zu versammeln

Herr Oberconsistorialrath Dr. Ehrenfeuchter
Herr General Superintendent Dr. Büchsel
Herr Hofprediger Hilgenfeld
Herr Kaufmann Jacobsen
— — Jessen
— Hofgerichtsrath von Usedom
— Hofgerichtsadvocat Langenbeck
— Dr. Hofmeister
— Consistorial Rath Dr. Ehrenfeuchter
Herr Professor Dr. Hasse
Madame Jessen
Herr Pastor Klingner
Herr Justizrath Jacobsen

v. Usedom gelesen
gelesen Beyerhaus.
gelesen A. Hofmeier
gelesen Schumann
gelesen Thomsen.
gelesen v Meyern.

Sitzung der Curatoren

der Francke'schen Stiftungen in der Großen Stiftung

in Elisabeth Franckeschen Hause 1 März 1865

Gegenwärtig Herr Justizrath Assessor Hertz

Herr Herr Pastor de Bruyn

Herr Hofrichter Richert

Herr Oberlehrer Haase

Herr Hofrath von Rutzen

Herr Consistorial-Rath Reimann

Herr von Wahlgarten

Herr Kirchenrath

1. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung wurde über die Hypothek wieder durch den eingesandten Vormundschafts-Beschluß verhandelt.

2. Nach Vorlesung der Vorschläge über die Hypothek wurde der Beschluß über die Hypothek auf 5 Jahre à 5% Zinsen

a. Nachdem der Vormund Assessor Hertz für einen Theil der Gelder die einen Capital auf Hypothek für die Stiftungen der Tod der Frau Hertz fällig die jährlichen Ausgaben der Stiftungen auf diese Zeit Jahre steht; und die Vormundschaft über die Verwendung der Zinsen von Capitalien überschüssig Summe von Thlr 250, in Abschlag Erlös Stiftungs Gelder — so ein über die Verwendung aller Zinsen der Stiftungen Rechnungs abzulegen Termin.

3. Der gegenwärtige Termin des Revisors Jahres Abschluß Termin Tages auf den 6ten in Monat anberaumt.

Linden

Berlin, 20. Februar
1860.

Dem Hochgeehrten Comitee des Gossnerschen
Missions Institutes.

müsste ich sehr mit einem meinem Herzen
begreifen, für die so viele Jahre den Segen
des Herrn, den wir und unsere Kinder und Gäste
durch sie reichlich empfangen haben, Ihnen
durch Ihnen. Es drängt meine Dankbarkeit
mich, Ihnen den innigsten, tiefsten Gefühl
alles Gute, so wie allen Ihren vielen werthen,
hochgeehrten, fernen und nahen Freunden,
die mit uns Ihrer Liebe des Comitees gedenken,
herzlich zu danken.
Und der Herr wolle mir und allen Christen
alles Wohlergehen, meinem Hochgeehrten
Freunde, wie ihnen selbst alles ersprießliche
mit. Du mit Hochachtungsvoller Dankbarkeit

ergebenst

Fr. Monkenhagen.

Sitzung des Vorstandes
des Evangelischen Vereins für Innere Mission
22 März 1886.

Gegenwärtig
Herr Pfarrer Lic. Uhlhorn Präsident
Herr Past. Bezzen. Dr. Cremer
Herr Pastor Horn
Herr Hofprediger Bergmann
Herr Past. Hallier
Herr Dr. Hofmann
Herr Pastor Wagner
Herr Pastor Thümen

Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls wurde beschlossen

1. auf Grund vorliegender Erklärungen die drei bisherigen Mitglieder des Vorstands, welche sich wieder wählbar erklärt haben, nämlich die Herren Dr. Cremer, Pastor Bezzen und Pastor Horn durch Zuruf wieder zu wählen.

2. Herr Pastor Bezzen und Pastor Horn werden ersucht, die Wahl anzunehmen.

3. Herr Pastor Bezzen wird ersucht, die Geschäfte des Vorsitzenden bis zur Rückkehr des Herrn Präsidenten zu führen.

4. Herr Pastor Cremer wird ersucht, sich mit Herrn Pastor Thümen zu benehmen

5. Herr Pastor Horn wird ersucht, die Redaktion des Correspondenzblattes zu übernehmen.

6. Herr Pastor Hallier wird ersucht, die Redaktion des Correspondenzblattes zu übernehmen.

7. Herr Pastor Wagner wird ersucht, sich mit Herrn Pastor Thümen zu benehmen.

8. Herr Pastor Bezzen übernimmt die Redaktion des Correspondenzblattes.

9. Herr Pastor Lic. Uhlhorn wird ersucht, die Vorlage für die Sitzung des Vorstandes zu entwerfen.

Gossner Mission

Eintrag von Ehemann
mit [illegible] Inspekt
April 1860

Eintrag der Abschaffung der Kopfsteuer
im Hause der Ehefrau Regierungsrat Riggenbach

Es erhebt sich der Abschaffung der Kopfsteuer
Herr Gen. Rat. d'Orelli
Herr Oberstleutnant Riggenbach
Herr Statthalter Hagen
Herr Gasse-Rath Ludwig
Herr Landschreiber Schneider
Herr Landschreiber Schneider

Nachdem Gesuch der Ehefrau
Elisabeth Hirzel des Heinrich
Hirzel Bürger und Zunftgenossen
mit Bericht des Stadt-Rathes
Ein Rathsprotokoll Abschrift mit seinem Antrag
vorgelesen und seinem Inhalt
nach in Betracht
1. Herr General Regier. d'Orelli beantragt
Abschlägig zu antworten da die Kasse dafür
Ausgaben nicht zu tragen hat.
2. Abgelehnt: so ein der Herren Antrag: Abschlägig
zu beantworten ist will der Zunft-Vorsteher
Herr Obmann Escher Ausgaben
3. Der Abstimmung zum Beschluß eines Regierungsrathes
über das Gesuch in Abschrift so wird ein einstimmig
Zustimmendes Votum gegeben.
4. Die Abschrift-Antwort gegen Zunft-Vorsteher Escher
Gemäß wurde in der heute gefaßten Abstimmung
Antwort verfaßt durch Herrn Regierungsrath
Escher. Herr Statthalter Hagen und Ludwig hat die
Antwort aufgesetzt und gemäß mit dem Unterschrift-
Abschrift der Abstimmung —
Abgeschrieben der Antwort.

Erneuert

Berlin

Sitzung des Curatorii des
Deutschen Hauses und Missions Waisen
5 Mai 1860.

Gegenwärtig
Herr Jan: Pastor Dr. Buchfel, Herr Bankier Haas, Ed. Hofkupferschmied Wagner
Herr Consistorial Assessor Kriegar Herr Pastor Wagner

Nachdem Herr Pastor Gossner von London
für Ostern über Bremen nach Calcutta nicht abreisen
konnte, so hatte man die Sitzung
Herr in London nicht halten können und doch
in der Gegend Ostern 1860 sind, wurde
von Einigen Pastor Wagner aufgefordert
die Sitzung für Ostern zu halten, da er noch
einige Tage hier sein würde, damit
die Sitzung nicht ausfallen — Herr Dr. Buchfel
hielt sich für Ostern nicht für befugt
die Sitzung zu halten.

1. Ed. Reimer theilt Briefe über
Entschädigung in Feuersbrunst über
Hauptsachen Bücher über Volger zu
Genehmigen in Essen wäre Buchhandel
zu entlassen Schwarzbeidig
Essen angeführt.

Se

wird auf den Bericht des Herrn Consistorial-Raths

Siegemund und einzureichen Antrag ohne Datum, betr.

die Missions-Zöglinge den Besuch des Seminars zu

Neuzelle auf einige Zeit zu gestatten, Behufs fortsetzung

unterbrochener resp. den Vorstand, einen Bericht über die ge-

dachten Zöglinge selbst betreffende Darstellung über Le-

bens- und Bildungsgang an uns einzureichen.

Berlin, den 25. Februar 1860.

Königliches Consistorium der Provinz Brandenburg.

Kliekenau.

An

den Vorstand des Evangelischen

Missions-Vereins

in

Linz.

S. 1160.

Stappenbeck

Einen Hochlöblichen Magistrat beehre ich mich ergebenst, Behufs Abhaltung, der laufenden Quartal Greif, am 10 März Vormittags 12 1/2 Uhr im Sitzungszimmer meines Geschäftslocals, Fuchsstraße Nr. 2 im 2ten Hofe, gefälligst anzuberaumen und bei meinem Ableben, Herrn Assessor Schneider bis zu melden.

Berlin, den 26. Februar 1860.

Ein Hochlöblicher Magistrat

ganz ergebenst

Schneider

Notar

Dem Hochlöblichen Magistrat hierselbst

Hochwohlgeboren

Herrn Prochnow

Hochwohlgeboren

No. 3319 III.

Steppuhn

In meinem Auftrage Herr Lenzsch
unterschriftlich ist die neue Adresse
in Betreff des Missionars Friedr.
rich Wilhelm Lenz unter dem
22. Februar d. J. mitgetheilt worden.
Einzig auf Ihre Anfrage mir bei Ihnen nur: ob sich
die Zeit des Aufenthaltes Lenz
nicht näher bestimmen lässt, und
ob etwa Vermuthungen vorliegen
sind, dass der Wiederaufbau nicht si-
cherlich gewünscht ist und Briefe zu-
zurück sind.
Rennedell 20. März 1860
Königliche Regierungs Commissarius
Jäuse

An
den Herrn Prediger J. D. Prochnow
Praesidio des preußischen Missions
Hauses
zu
Berlin
2140

Steppuhn

Ein Hochwürdiges Consistorium beehre ich mich auf Dero verehrliches Rescript vom 9ten d. Mts, das mir Dero beiden Missions-Zöglinge Wigand und Hofer, die Erlaubniß zu Dero Ordination in Dero Provinz zu Neuzelle gestatten wollen und Ihre Hochw. Provinzialdirector Weigmann daselbst mit Ordinirung Behufs unterstützen haben.-

Berlin, den 22ten März 1860.

Königliches Hochl. Collegium der Provinz Brandenburg.

Rehkopf

An

Ihre Hochw. Hochwürden Trothnow.

Hochwürdige

S. 1678.

Sinn.

Stapperbeck

Die geehrten Mitglieder der Gemeinde
Lomitz werden zu einer Versammlung
die wegen Pfarrwahl angeordnet wird
gladen zum 26 November 6 Uhr Nachmittag
hier
Lomitz 5 Nov 1860

Herr Prakenzher Elsten Herrn Lomitz
Herr Jacob Pfarr der Russel ist haben am Freitag 2 um 6 Uhr nach
Herr Andreas Hoppe Thamm Lomitz Bachel
Herr Johann Gottfried Siegert gelehrten Siegert
Herr Johann Rost von Lomitz Rost
Herr Friedrich Heinrich Heinrich Heinrich gelehrten
Heinrich
Rudiger Rosenberg

Sitzung der Direktion
der Rhein. Mission 8 Nov 1866

gegenwärtig Inspektor Herr Pastor Lydtin
Herr General Sekret. de Valette
Herr Pastor Hesse
Herr Johannes Rath von Elberfeld
Herr Inspektor Schreiber Barmen
Pastor Hesse

Beschlossen:

1. Indem Direktorium, der für die Beschäftigung allen Raths
in der Missionssache sich Jemand angelegen sein lassen
möchte – ein möglichst einfaches Verfahren sich zu wählen
und gewandt und dabei in jeglicher Weise zu handeln.
Der Inspektor Herr Pastor Lydtin ist der geeignetste – Herr Hesse ab.
2. Der Brief der Herr Inspektor Lydtin abgelegt.

Beschlossen:
Mit Genehmigung der Anlegung der Pflanzung, übersandt Zeichnung
Herr H. die Direktion, mit allen in dieser Sache vorgenommen Schritten
auf der Tagesordnung angezeigt werden.
Zur Ferienzeit der Direktion ausser den 30 Nov. Dezember
fest jeder Sitzung, wenn die Geschäfte der eingegangenen
Briefe, in anderen Collegien besonders zur diesen
Zweck ein Sitzungstag.
Der General Sekret. de Valette wird ersucht
Briefe gefälligst zu übersenden.

3. Die Direktion wird beauftragt an den Herrn
so möglich Ende Dezember Gesellschaft zu schreiben
für ihre Bereitwilligkeit dann sofort zu thun und
zu bitten und solche nicht gewünschten Sachen auf
die Zeitung solche zu genehmigen und baldigst
gefällig zu übersenden. Dabei wird ihnen
die Direktion aussprechen, dass sie gern
Herrn Pastor Hesse ab Barmen ein Gast in Barmen
Gemeinde Epistel Sonntag Jesu vor allen
Festtagen zu Predigen — Herr Inspektor
an alle Mitglieder zu senden.

Die ganzen Mitglieder des Vorstandes des Missions-Vereins sowie des Curatorii des Frauen-Kranken-Vereins werden zu einer Sitzung im Elisabeth-Krankenhause auf den Donnerstag, den 24. Mai Abends 5 Uhr ergebenst eingeladen.

Berlin den 16. Mai 1860.

Herr Hofprediger Uhden, Excellenz. gelesen Uhden

Herr Consistorial-Rath Dr. Büchsel, gelesen Büchsel 15/5 60

Herr Candidat Thamm. gelesen Thamm

Tesmar gelesen Tesmar

Herr Hofkonsistorialrath Nigues. gelesen Nigues

Herr Oberamtmann von Unzer

Herr Consistorial-Rath Reimann gelesen Reimann

Herr Hofgerichtsrath Bayerhaus. gelesen. Bayerhaus.

Herr Dr. Hofmeier gelesen Hofmeier.

Frau Oberamtmännin Dr. Stahl,

Madame Thamm gelesen Thamm

Fräulein von Wegern gelesen v Wegern

Sitzung des Vorstands
der Evangelischen Gesellschaft
25/Mai

Gegenwärtig
Pr. Oberstleutn. Hans Rothenbücher. Vorsitz
Generalsekr. Dr. Gerok
Herr Kaufm. Hoch — Hofrat Regnat
Herr Fabrik. Rothenberger — Herr Haarmann — Pfarrer Hartmann

Rothenberger

Ad 1 Ein Gesuch um Gewährung einer Beihilfe für den Besuch des Predigerseminars in Basel soll zu gegebener Zeit behandelt werden.

Ad 2 Der Vorsitzende teilt mit, daß Herr Pfarrer Lic. Dr. Schlatter in Tübingen sich bereit erklärt habe, für die Dauer seiner Beurlaubung die Redaktion des Evangelischen Missionsmagazins zu übernehmen.

Beschluß: Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Ad 3 a) Der Vorsitzende teilt mit, daß Herr Pfarrer Lic. Dr. Schlatter in Tübingen sich bereit erklärt habe, für die Dauer seiner Beurlaubung die Redaktion des Evangelischen Missionsmagazins zu übernehmen.

Beschluß: Dem Vorschlag wird zugestimmt.

b) Der Vorsitzende teilt mit, daß Herr Pfarrer Lic. Dr. Schlatter in Tübingen sich bereit erklärt habe, für die Dauer seiner Beurlaubung die Redaktion des Evangelischen Missionsmagazins zu übernehmen.

Beschluß: Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Ad 4 Der Vorsitzende teilt mit, daß Herr Pfarrer Lic. Dr. Schlatter in Tübingen sich bereit erklärt habe, für die Dauer seiner Beurlaubung die Redaktion des Evangelischen Missionsmagazins zu übernehmen.

Beschluß: Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Ad 5 Der Vorsitzende teilt mit, daß Herr Pfarrer Lic. Dr. Schlatter in Tübingen sich bereit erklärt habe, für die Dauer seiner Beurlaubung die Redaktion des Evangelischen Missionsmagazins zu übernehmen.

Beschluß: Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Ad 6 Der Vorsitzende teilt mit, daß Herr Pfarrer Lic. Dr. Schlatter in Tübingen sich bereit erklärt habe, für die Dauer seiner Beurlaubung die Redaktion des Evangelischen Missionsmagazins zu übernehmen.

Beschluß: Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Ad 7 Der Vorsitzende teilt mit, daß Herr Pfarrer Lic. Dr. Schlatter in Tübingen sich bereit erklärt habe, für die Dauer seiner Beurlaubung die Redaktion des Evangelischen Missionsmagazins zu übernehmen.

Beschluß: Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Gossner Mission

Sitzung des Senatorii

der Gesellschaft Bruderhilfe

27 Mai

gegenwärtig Präsident Herr Heinrich Ufer,
Herr General Major v. Kriegsthal, Herr Baurath Hoffmann
Herr Hofrichsprand Riquet, Herr Johann Rudolph Gerber Herr Victorin Raimond
Herr Dr Hor Hofmeister Herr Johann Christian v. Stolle Secretair der Gesellschaft
Friedrich Hoffmann.

Beschlossen auf Antrag des Herrn Präsidenten

den beiden Herren die auf Ihren Namen lautende Obligation über 200 Thaler auszuhändigen, dagegen die ersteren Herrn Präsidenten zurückzugeben.

Amen

Die geehrten Mitglieder des Vorstandes des Missions-Vereins werden zu einer Sitzung im Elisabeth-Krankenhause auf den

Dienstag den **19** Juni Abends **5** Uhr ergebenst eingeladen.

Berlin, den 12. Juni 1860.

Herr Staatsminister Uhden, Excellenz,
Herr General-Lieut. Dr. Buchsel,
Herr Kantzler Thamm.
" Tesmar,
Herr Hofprediger Niquet,
Herr Oberpräsident von Unruh,
Herr Consistorial-Secretair Reimann,
Herr Hofgerichts-Rath Bayerhaus,

Sitzung des Gemeinderats der Stadt [illegible] am Montag
Montag 19 Juni 5 Uhr
1860.

Gegenwärtig
Herr Bürgermeister Eschke Präsident
Herr Stadtrath Hagen
Herr Hahn
Herr Reimann
Stadtrath Hornberger

Kinder
Wegen der Unterstützung der Hinterbliebenen
[illegible] allgemeinen [illegible] über den Antrag
[illegible] Gemeinderath Hornberger wurde
beschlossen [illegible] die Antrag an
[illegible] abzuweisen [illegible] die Gemeinde
[illegible] Betrag von [illegible] Thlr.
[illegible] Thlr. vorläufig [illegible]
den Bürgermeister [illegible] die obige Bestimmung
Gesuch der [illegible] Hinterbliebenen [illegible]
Gemeinde [illegible] einzuräumen.

[illegible]

Die geehrten Mitglieder des Vorstandes der Missions-
Vereins werden zu einer Sitzung im Elisabeth-Saale
des Hauses auf den 6 July — 87 — Abds Punkt
ergebenst eingeladen.

Berlin, am 25. Juni 1850.

Herr Staatsminister Uhden, Excellenz, gehorsam Uhden

Herr Oberconsist.-Rath Dr. Büchsel, ich werde kommen

Herr Kaufmann Thamm, gehorsam Thamm

" " Tesmar, gehorsam Tesmar

Herr Hofkammerherr Niquet, Niquet

Herr Oberhofmeister von Unzer,

Herr Consistorial-Secretair Heimann, gehorsam Heimann

Herr Hofgerichtsrath Bayerhaus, gehorsam Bayerhaus.

Sitzung des Vorstandes
der Evangelischen (Gossner'schen) Miss. Ges.
6 Juli 1860. 7 Uhr
im Gesellschaftszimmer.

Gegenwärtig: Herr Präsident Kapff
Herr General Sekr. D. Fischer
Herr Inspektor Hoffmann
Herr Assistent Wigand
Herr Assistent Heinemann
Herr Inspektor Anderson

Verhandelt u. beschlossen: 1.) Das Gesuch um Aufnahme des H. Wigand
2.) Das Gesuch des Kandidaten H. Kienle, die an seinem
Examen fehlenden Punkte auf 23 d. nachzuholen, wurde
3.) Der Eingang der Antwort des Hr. Inspektors Gundert auf S/M
d. J. wurde
4.) Durch Abstimmung mit Stimmzetteln wurde Herr
Inspektor Anderson
5.) Das Gesuch des Kandidaten Hr. Wigand um Aufnahme
in das Seminar wurde einstimmig genehmigt.
6.) Der Hr. Präsident theilte das Gesuch des Hr. Inspektors Blum
um Dispensation von der Ordination vor seiner Abreise
nach Indien mit, worauf beschlossen wurde, es sei
dem Hr. Inspektor Blum zu seinem Gesuche zu gratuliren
und ihm zu seinem Vorhaben Gottes Segen zu wünschen.

Hierauf wurde Herr Inspektor Brandt eingeladen in
das Comité einzutreten, worauf ihm der Präsident
die Berufung seines Bruders mit seinem Gutachten
mittheilte, worauf beschlossen wurde, es sei
demselben anheimzustellen, ob er die Berufung
annehmen wolle oder nicht. Das Comité
ging nachher von der Sitzung
ab.

Anders

Die geehrten Mitglieder der Direktorii
der Elisabethschen Krankenanstalt und Freunde;
sowie Missions Stunden auch ganz ergebenst
zu einer Sitzung in Krankenhaus zum
Montag den 10/September Nachmittags um 5 Uhr
freundlich einladet:

Berlin 8 Sept 1862.

Ehrerbietigst

Dr. Hyrtl

Herr General Superintendent Dr Büchsel gebeten Büchsel &
Herr Director Fabricius gebeten Teime
Herr Director Jansen gebeten Thamm
Herr Lieutenant Hilgert gebeten Nippert
Herr Professor von Schultze von Bethe
Herr Consistorial Director Fabricius gebeten Steinmann

Sitzung der Comité
der französischen Missionsstation
10 Sept 1860.

Gegenwärtig H. Präsident Appia
Herr Inspector Dr Gobat
Herr Cantzler Hahn
Herr Professor Riggenbach
Herr Consistorial Präsident Rheinwald
Lindner Rossier

Verhandelt und beschlossen:

1. Der Conferenz H. Rigaud Heilig den Conferenzstand in Algier
der jetzt Quartier mit 25 erwachsenen à Fr 65 30 c. einzurichten

2. Herrn Cellier Lehrerstelle wieder zum Gehalte von Fr 1200 fortzusetzen
à Fr 100 für Reise und Fr 50 für Unterbringung
à Fr 100 für Kinder Fr 400.

3. Herr Cellier Urlaub auf 40 Monate auf in diesen Jahren auf
Lehrerseminar in Neuchâtel Conferenz Fr 1200
und Gehalt gleich zu bezahlen – Beschluß der
Conferenz Fr 1200 zu Anschaffung
bleibt

4. Die Missionare sollen für den Unterhalt der Conferenz
Kinder erhalt und schon in Lehrerseminar Fr 200 für jedes
jährlich

5. Die Collecte der neuen Kapelle ist auf 3 Jahre zu Fr 1000 jährlich
Lindner Rossier, Rest der Collecte in Gibel Rück Comité
50 jährlich.

6. Unterstützung wegen seiner Frau und Kinder Missionar Lindner
soll zum 1. Januar zu Ende.

7. Herr Müllermeister in Rodelheim in Hessen will Fr 200 der
Missions Anstalt vermachen, Zinsen davon zu bezahlen unter der
Bedingung der Tochter ihre Lebzeit zu seinem Unterhalt mit 4/5 Fr 160
jährlich.

8. Missionar Kienz in einem Briefe Abgang zu erhalten
offizielle Kunde auf Jeden der Conferenz vor
Abgang vorzulegen

Urlaub 9. Hamburg für das Jahr 1861 Fr Darling zu übernehmen

Sein Herr Mitbruder sein gefällige
Antwort erwarten.

1818 Euden

Hochwürdige Herren

Auf Einladung von Brüdern der Missions
gemeinde ist für Ende dieses Monats einem
Herrn Missionsmeister in die Gegend
von Sommerfeld, Cottbus und Straupitz
zu visitiren. Da ich mir in
dem Comité sitzung zu Anfang Juni
versammlung gestalt würde, dass ich, wenn
ich es für gut fände, die beiden Brüder,
die mit mir nach Ostindien gehen sollen,
auch einen Missionsmeister mit mir nehmen
könnte, um auf diese Missionsreise
mehr zu unterrichten, so schrieb ich den
Brüdern, dass ich beide mit mir einge-

würde. Ich möchte dieser bitten,
dass es mir erlaubt würde, meine
ergebenste Wünsche zu erfüllen-
und für die beiden Brüder Fle-
ck Ovasch die Reise kosten 20 rt.
gütigst zu bewilligen, so ist meine
letzte Anbetzung, dass der Inhalt
für diesen Missive, verbürgt, dass
sie die beiden müdigesandten
Brüder mit mir bringe, sie jemand
Gegenden mir gesendet werden wird.

Ich bin Ihrer ergebenste Diener

Ihr

Berlin
18ten September
1860.

gehorsamster
Fr. Batsch
Missionar.

Gossner Mission

Bitte um die Zusendung des Empfehlungsschreibens, damit
wenigstens gesehen kann, ob Sie mir möglich
dazugehen kann, damit ich dann meine liebe
jüngere Schwester persönlich vorstellen und Grüße geben.

Hoffentlich 15/9 60 Brüderlich

Ich hoffentlich mich dann wiedersehen
Ihr
J. Lodeck.

Dass ich Ihnen mich bestens empfehle
Thomas

Dass ich erklärs mich einverstanden.
Hermann

Dass ich Ihnen mir empfehlen, dass dieses 15/9.
Obigen seinen Segen geben möchte zu Fürbitten
der lieben Freunde. Nigues

Hermann wünsche 2 Ihr Hochzeitsfest
Willigst. B 19/9 60 Linden

Gossner Mission

Sitzung d. Curatorii der Elisabeth Knudsen Stiftung
in d. Evangelischen Miss.-Conferenz
29 September 1860.

gegenwärtig Dr. Fr. Callenberg, Herr Staatsminister Ulrichs
Herr General Superintendent Dr. Büchsel
Herr Pastor Hansen
Herr Professor Wolf aus Ulrichs
Herr Dr. Th. Hofmeister
Fräulein von Magnus
Herr Hofbuchhändler Nigrin

Fräulein Knudsen.

1. Das Protokoll der Sitzung vom September
bestätigt u. unterzeichnet

2. ein Brief von der Mutter des verstorbenen Missionars Flemming in Wollaring
mit Angabe des Betrages des Capitals von 6000 —
das Brautpaar dasselbe jetzt nicht entbehren kann angebo
auch die Erbschaft noch einen Antheil an Haus
Aufnahme Christ aus Russland wegen Übersiedelung in d. finländischen Missionsgesellschaft in Gutenbrunn
3. der Rest der Miss.-Con ist Frauen Assistent a Lehrer noch Finanz
Brauch so viel auf Jahr soviel wie möglich die Ausgaben
Coll. d. Conferenz ganz nach einander Jahr aber Jahr
Coll. vor d. Jahr
Frauen einander Klassen nach so wie auf Jahr Einkünfte nach
Frauen andern Institute Fräulein für Centrals wenn
die Statuten Brief der Ehe ist in den Statuten
in Finland zu ändern.

Ehrlich

Sitzung des Comités
des Evangelischen Hülfs- und Missions-
vereins
22 Oktober 1867

gegenwärtig Herr Präsident Dr Fuchs
Herr Inspektor Dr Riggenbach
Herr Pfarrer Dr Hüssel
Herr Pfarrer Hagenbuch
Herr Professor Hoffmann Ulrich
Herr Consistorial Präsident Hartmann
Friedrich Thurneysen.

Herr Missionar Bohner klagt vor Allem über seine
jetzige Stellung und Gehalt. Anfangs November allein von
Indien gehen sollten; Entscheidung:
die Aussendung solle geschehen sowie die Gehaltsfrage
Entscheidung abgegeben habe ob die Herr Bohner abreisen könne
oder nicht
Bei jetzig Berichten über Bohner Gehalt wäre es schwierig für Basel
verständlich. Comité beschließt es solle so lange
wartet so wird er seine Gehalt gehalten sie sind zu Gehalten
bis Br. Bohner abreisen könne.
Herr Bohner Gehalt war Anfangs 1867 nicht zureichen in
Indien sollen die Ausgaben in Basel Herr Bohner so bald
ein möglich sind als Herr Bohner mit den Gehalt
in Basel.

Die geehrten Mitglieder des Comité's der provinzialischen Missions-Vereins werden ganz ergebenst

zu einer Sitzung wie gewöhnlich einzuladen zum

Sonntag d. 23/Nov. Freitag Abend 6 Uhr

Berlin 17 Nov. 1860.

Uhden

Herren Hofrath Minister Uhden Exc.

" Generalsuperintendent Büchsel geht Bächsel

" Schirmacher v. Uhtzer Uhtzer

" Consistorialsekretair Reimann Reimann

" Rentier Thamm Thamm

" Hofkammerrath Niquet Niquet

" Prediger Prochnow.

" Hofgraveur Bergmann gelesen Bayerhaus.

Sitzung der Synode
der Herrnhuter Brüder-Unität 23 Nov. 1860.

Gegenwärtig
Ihr Excellenz Herr Heinrich Reichs
Bischof Dr. Wichard Dr. Wichard
Herr Andreas Hamm
Herr Joseph Theodor Reichel
Herr Johann Heinrich Clemens
Herr Carl Daniel Schmidt Christian

1.) Nachdem der Herr Heinrich Reichs eröffnet worden
ist, daß Synode heute das Geschäft vorzunehmen
die Aufgabe nämlich Bischöfe für die Provinzen
Labrador & Nord Pennsylvania Cape Breton
ein Bischof Hauptsitz Herrnhut Bischöfe Dr. Wichard
2.) Nachdem Gemeinde Brief mit der Bitte um Aufnahme
der Brüder Hamm & Hamm Gemeinde Nachricht
Hamburgs Gemeinde abgelesen:

Brüder Hamburg abgeschlossen
zu geschehen.

Beschlossen, daß man die Brüder von Gnadenfrei, insonderheit
Brüder Hamm Hamm von der Aufrichtigkeit und Treue der Ge-
Greiff überzeugt stand sie in die Gemeinschaft der Mission, von Seiten der Synode dem selben
nicht in den Weg gelegt werden soll, im Gegentheil wird der selbe
sich freuen wenn der Bruder nach den Wunsch ihrer und
Vorsteher die sie verfassen, praxis und gründlich mit
wahre Liebe und Treue, in Gemeinschaft mit und an der Hand
unserer verfassenden Brüder in Fürbitte am Werke der
Heiden arbeiten werden.
Der um unsichtbare und um Segnungsvolle Hülfe in unserer
Mission unter den Volk Wolf Hut so sind alle Mitglieder
der Synode einstimmig der Ueberzeugung, daß Brüder
Greiff dasselbst stationirt werden möge.
Ferner beschlossen. Der Brüder Hamm Hamm und alle
Brüder am Gnadenfrei mit ihren treuen gesegneten Geschäft

fortsetzen

Zu finden sind und die gegen jede Erfahrung durch bestimmte
erklärt sind, denn unsere völlige Verbesserung
und Zufriedenheit damit übergehen und gegen den
Schluß, die Fortschritte Missionen übergeben die sie nicht
dorten können durch persönliche und Vermehrung
im Land selbst überzeugen zu wollen, da wir ein vollkommen
ab Vertrauen in Sr. Ehrwürdigkeit Urtheil und Einsicht
so wir uns in jeder Hinsicht setzen. Aus Ehrfurchtsvoll
sind denn genöthigt Ihnen diese Bitte zu Ihrer
gütigen Erwägung und Ihnen Gott Segen
zu Ihrem Unternehmen zu wünschen.

Zur Billigung
Ihrer Einsicht und
Vorsehung.

Auf Ihr Schreiben Ihrer Reise zum Kabul-
gebirge Ansicht auf der Grenze von
Kashmir Verlegung Ihrer Absicht der Fortsetzung
Ihrer Reise von Simla fortzusetzen Ihrer Ansicht
Kenntniß gesetzt hat Ihr Ihre Absicht
Ihrer Gesundheit gegen Hülfslos sein
Ihr selbst entfernt in Land selbst Ihrer
auf Ihrer Gründen, der Tartarei im Himalaya gebirge
sich zu begeben, Ihr aber der ausführliche Bericht Ihrer
Reise Ihr Einsicht Ihrer Einsicht Ihrer
Ihr Ihrer Ihrer Land Ihrer Ihrer Ihrer
Ihrer Ihrer Ihrer

Wenigen meinen Hülfe Bedarf & meinen Leib die Pflege
wünsche / Götter gewiß Nachfolgen, Eingedenk auch der Ehren
Durch treue Aufbewahrung Gold von Herrn
Anvertraut Eid gesagt zu werden so ist der Diener
Pflicht der Treue / Herr gewiß Pflicht
Aufsicht der Ehren Anvertrauten setzen mögen die
Pflichtigen und verantwortlichen Leute dass
ist Ihr wenn Eid der Herr zu Treue allen dem
Jagen und Rost & Pferde geben alles zu über-
wachen. so wenden Pflichtgemäß sich Eltern
Lassen gewiß Ihren Herrn zu gedenken & Hülf
Pferden auf der Herabzulassen. Grad ist es der
Treue Treue & anvertrauten Dienen und Pflichten
ist ein gewiß Vorsicht & Vorsicht & Aufsicht an der
Treue Ehrlichkeit. der Treue / sonst sich gewogen
wollest zu Anwenden Ihr in gewissen geringfügigen
& gewiß alten Pferd Hilfe ist wegen ein zu
einer Pferdes oder Aufsichtsfall sein Geldbetrag
geben oder Ihnen Eltern zum Pflichtmäßig der Pferde
Hilfe über besonders anvertrauten Dienern. Zu
Pflichtmäßig ist Ihr Hülfe, & zu Ihr Eltern & zu
Pflege Hilfe zu Pflegen so überwiegt die
Forderung allen seinen Pflicht Treue & Eltern
Zeit so Pflichtmäßig Pferden Treue zu Pflicht
Eltern sind aufgegeben worden Ihr der
Pflege der Pferde Treue Pflichtmäßig Ihr zu
Ihr Eltern oder Eltern selber Hilfe & Arzt sein
& seinen Dienern geben zu allen Treue & in Auf-
bleib auf Ihr & zu Ihr Eltern zu Ihr Pflichtmäßig
Pflichtmäßig sind.

[illegible]

Die gefassten Beschlüsse der Comité's der Hossnerschen
Mission mandenzen einer Vereinigung einer Hossnerschen gemeinde
beizutreten wünsche

Mittwoch den 19ten Abends 6 Uhr.

Berlin den 17. ten December 1860.

Uhden

Herren Hofrath Minister Uhden Excellenz – auch
" General Superintendent Dr. Büchsel bei Büchsel
" Rentier Thamm Thamm.
" Hofrichter Niquet H: Niquet
" Rentier Fesmer Herrn Gerichts-Rath von Unruh bei Unruh
" Hofgerichts Beierhaus gebeten Beierhaus
" Consistorial-Secretair Heimann
" Prediger Protheroe gebeten Heimann

Gossner Mission

Sonntagsitzung des Missionsrates
19 Dec. 1860.

Gegenwärtig: [illegible]

1. Ein Brief aus Finnland von dem Bruder Missionar Matthias der finnländischen Mission enthält Gesuche um Entsendung eines Bruders zur Aushilfe in Gemeinden, welche durch den Tod ihrer Prediger verwaist sind und um Unterstützung zur Anschaffung eines Grundstückes zur Errichtung einer Station.

Beschluß: Ihrem früheren Gesuche gemäß wird den Brüdern Matthias und Hoffmann die ganze Missionsprovinz Finnland zur Bearbeitung übergeben. Da Bruder Hoffmann sich bereit erklärt hat, die Reise sogleich anzutreten, so wird beschlossen, daß Bruder Matthias noch den Winter über in Petersburg bleibe, um die Sprache zu studiren und dann im Frühjahr Bruder Hoffmann nach Finnland begleite, um ihn in die Verhältnisse einzuführen. Da Bruder Matthias auch Gelegenheit haben wird, in Petersburg mit Gliedern der Kaiserlichen Bibelgesellschaft in Verbindung zu treten, so wird ihm aufgetragen, sich nach Gelegenheit nach einem Grundstücke zur Anlage einer Station umzusehen und darüber an die Direktion zu berichten. Zu diesem Zwecke wird ihm eine Summe von 300 Rbl. S. zur Verfügung gestellt.

2. Bruder Rudolf Grundt ersucht um Entlassung aus dem Dienste der Mission, da sein Gesundheitszustand schwach ist, um sich einer Kur unterwerfen zu können. Da Bruder Grundt sich bereit erklärt hat, die Verwaltung der Kasse bis zur Ankunft des Bruders Hoffmann zu übernehmen, so wird beschlossen, Bruder Grundt nicht zu entlassen, sondern ihn aufzufordern, die Verwaltung der Kasse bis zur Ankunft des Bruders Hoffmann zu übernehmen.

3. Bruder Hermann stellt einen Antrag auf Erhöhung des Gehaltes der Brüder Grundt und Hoffmann. Da Bruder Hermann gemeldet hat, daß die Erhöhung der Gehälter nicht gewährt werden könne, so wird beschlossen, daß Bruder Hermann sich mit einer Eingabe an die Direktion wende.

4. Die Versammlung der hiesigen Brüder und Schwestern wird auf den 18 Januar (Freitag) 7 Uhr Abends festgesetzt.

[illegible]

5. [illegible] auf den 22ten Januar festgesetzt ist [illegible] demzufolge ist an [illegible] eingeladen

6. Die alten Aeltesten Harmsen [illegible] Gerdes Meiners Claudius sollen [illegible] Hesse in Lassan, Gerstenberg in Jamikow (Pasewalk) in Sandenfeld u. s. w. [illegible] Claudius Meiners Brüder - Bartow 3 Meilen [illegible] Gemeinde in Pasewalk - Wolgaster Gemeinde [illegible] Gerdes Hesse [illegible] Meiners Claudius [illegible] Bartow Bürgel Pasewalk Meiners Pasewalk.

7. Klage [illegible] Anmeldung [illegible] Bestätigung [illegible] No: 106 resp No: 31 [illegible] - [illegible] Hufe [illegible] 2½ [illegible] [illegible] [illegible]

per. 27/12 60. d. d. 17 Novbr. 1860

An das geehrte Comité unserer Missionsgesellschaft.

Geehrte Herren! liebe Brüder in Christo

Ich beeile mich Ihnen hiermit die Verrechnung unserer Jungenmissionsstation Mooschüssaper und Theepra mit der Gabe, allen hiesigen Freunden über Ew. Baum. Kinder zu Übersenden. Mit dem beiliegenden Auszuge aus

zu so ersucht Herr Baumann in seinem Tagebuch

Zug vom 3 Septbr. d. J.

1) für Ew. Baum. Kinder war ausgelegt worden, im Jahr 1859. 377. 21 -
p. abrechnung von Ew. Baumann erstattet worden — " " 266. 20.

Bleibt Rest zu erstatten, 111. 1 -

Ich finde aber hier, daß von Ew. Baum. nun erstattet worden sind 263 - -

so daß Rest zu erstatten beträgt — 114. 21

Br. Baumann hat im Jahre 1860 am 1 März eingezahlt 58. -

Bleibt Rest auf 1859. zu erstatten 56 Rg 21.

2) In Bezug auf die Auslagen meines Comitats an Herrn. Baumann und der Rückreisekosten für dieselben, so führt H. Baumann auf in seinem Briefe v. 28 April c.

An frau Baumann für persönliches Taschengeld. 100 - -
für Missionairs Greiff 75
An Reisekosten des hiesigen Rest 149. 10.

M. 324. 10 Rg

In Bezug auf Erstattung dieser Summe erlaube ich mir zu bemerken, daß die 75 Rbl für M. Greiff Frau Schlatter (M. Greiff) hier in unserer Station) dass eingezahlt, u bereits in meinem Briefe vom 28 Juny c. bemerkt worden sind, diese 75 Rbl müssen also zu Ausgaben. Ferner das erster Kostenzug

für Missionairs Ehepaar M. Greiff

von 100 M. ist Ev. Baum. willens, sein Jahreinkommen
über das letztere von 1449 M 10 Pf betragend so erhöht zu
sehen, dass Comité vorgebaut ist dasselben gütigst ganz gé in
é in diesen Gesuch stimmen wir aus den sinnigen Grün
nach gehaltener Rücksprache mit einander überein.
Die Gründe sind folgende:

Die Ehrw. B. sei allerdings der Fleiss begangen, zu dieser
Jahreszeit nicht nach die Erbauung des Comité's einzugehen
indessen sei sie nun einmal geschehen, und sie hätten
nachträglich mit Befriedigung, es nicht mit der Sache auf
sehen, dass die Gemeinden. Baumann seither seit einiger
Zeit schon niedergedrückt é beunruhigende Nachrichten
über ihre Kinder niederfangen, befinden sich, nämlich
die Mutter, sehr, einmal sich selbst vor dem Stande
der Dinge zu orientieren, und zu sehen was an
Ort und Stelle gethan werden könnte, da sollte die Ehrw.
Ehrw. Ehrw. Ehrw.

und passt nach monatlich drüben Kinder kommen; während die Eltern z. B. die Kosten der Heimreise selbst bestreiten. Auf Kosten der Anstalt in Berlin (da sie nicht in Krankenpflege Lehre haben) Reisen monatsweise Januar in Calcutta und bei der Heimreise ist auch wie die Heimreise auf gegeben worden.

Jetzt kommt Ihre Frage. Kinder nicht geben, die Anstalt ganz zu erhalten sie bekommen 70 Rs monatlich aber 50. kommen sie zu schwer sieht Nothwendigkeit i. also bleiben etwa noch 20 Rs. die für die Unterhaltung Kosten der Kinder nicht verbraucht — sie haben bleiben einen Staatsschuldschein von Rs 1000. zu 5 %. von H.

für die Verzinsung ihres Kindes geschenkt. Die 20 Rs. 50 Rs. Zinsen jährlich. Das ist alles was sie besitzen, und es würde etwas unmöglich sein für Kinder noch mehr zu verlangen. Aus diesen Gründen haben wir Kinder alle einstimmig beschlossen, Sie um die Belassung der ganzen Summe 440 Rs. angelegt zu bitten. Der Grund. wird darüber sie Herrn Klein vom Ganzen genommen (die Herr. B. hat nicht einmal die Zinsen Klein bekommen, was das alles unser Schrecken gesandt worden) es ist gewesen für die Anstalt Berlin, aber es hat sie doch nicht.

In Bezug auf die Aufbewahrung der B. Kinder haben wir auch daraus auf unsere letzte Konferenz gesehen mit einander beraten, und alle Geschwister stimmen darin überein, was ich Ihnen von Anfang dieses Briefes als meine Meinungsäußerung schrieb, nämlich die mir für 50 Rs für unser Nothpfund zu für 1 Kind zu nehmen, wir warten ein Kind nach Deutschland gesandt wird, also die 5 dafür einzahlen können, wir mag die Regierung einen in Betracht ziehen, wir aber der Hilfe des Landes anbieten müssten

Dies ist der allgem. Grundsatz. Jedoch Fälle z. B. müssen
ein besonderes Abkommen mit dem Comité zu treffen
sein wenn z. B. einzelne Sänger-Vereine für ihre
Lieder-Tafel Bücher selbst übernehmen, wenn für
Carl in Elberfeld u. dieses das Comité die Besorgung der
andern Bücher Fritz in Johann übertragen
Alle Drucken wird so gründlich auf neue Unterlagen
u. müssen dann auch diese Gründe der Gesetze eine
Abänderung berücksichtigen, und dieses zu bestimmen, von
wann ab diese Gründe angesehen soll. Ich sende
Ihnen vom 1 Januar 1860 zu zurechnet in den folgenden
Rechnungen, dadurch wenn sich der Satz Gesamt
Auszug der H Rechnung Briefe v. 3 Septbr
woraus geht von Johann für Carl Bauer

2/	—	3 rtl	
3/	—	25 —	17. 9.
6/	—	1 —	15. —
8	—	1 —	15 —
9/	—	24 —	17 6.
dalat		56 rtl	5. 3.
für Fritz in Johann		83 "	29. 6.
für alle	3 —	H. 140.	4. 9.

Der B. Bogenst. wie, die für Carl gedruckt (56. 5. 3.
für wiederbezahlen zu drucken, u. bittet das
Comité um die Absendung der 83. 29. 6. für
die beiden andern Bücher. Er hätte also beizufügen
für wieder zu setzen.

100	rtl	die Hrn. B in Berlin genommen
56.	21.	Rest von vorigen Jahren
56	5. 3.	von diesen Jahren
dalat	212. 26. 3.	von Br. B. wieder zu erstatten

Sitzung des Vorstandes des
Evangelischen Vereins Hamburg
12 Januar 1864.

Gegenwärtig Herr Hellwag Herr Staatsrath Abendroth
Herr General Superintendent Dr Bunsen
Herr Rentier Hansen
Herr Hofbuchhändler Rigaud
Herr Hofrath Dr Lappenberg
Herr Consul Heinrich Baumann
Pastor Thorspecken

als Gäste der Versammlung Herr Pastor, Dr Wichern, Hamburg,
Pastor Rautenberg, Lübeck.

1. Die Vorsteher des Bezirks gesuchten wurden bis zu ihrer Wahl auf 4000 Exemplare, auf jeden also 500 Exemplare — Dasselbe soll für jeden folgenden Fall = Exemplare bestimmt sein Flugblätter = Exemplare und etwa 25 Exemplare für die Armenschule.

2. Herr Rautenberg aus Lübeck ist der Versammlung für gewährte Hülfe ihren Dank zu erstatten — Die Briefe sind zu verlesen und sind gewünscht abgegeben ganz Dank zu bezahlen.

3. Der Gehalt der beiden jüngeren Brüder Klapp soll Ostern auf 30 Exemplare für die ersten beiden Jahre festgesetzt werden für einen von ihnen Austritt = Jeder an zu Ostern so viel auf der Liste ausgestrichen Namen Gehälter

4. Klapp & Ostern sollen jährlich mit Namen Gehälter zu Ostern wiederholen und sind zum Schluß Gehalt gegen diese und den allen Tage der Ostern Gehalt der Ostern zu zahlen.

5. Für einen Beitrag ist Ihnen nicht zu geben da sie noch nicht Ostern Gehalt.

6. Auf den Brief von Hamburg wegen der Bauangelegenheiten Reiter und Belassung der von Pastor Baumann für Ostern Beiträge, ist zu antworten Herr Pastor Baumann Ostern Gehalt der Ostern ganz voll zu lassen kann, da die andern Gehälter Abschlagszahlungen von Ostern an die Ostern zu zahlen sind von Hr. Hamburg zu bezahlen.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

6. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 7013.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

Sitzung des Vorstandes
der Evangelischen Mission Shanghai
26 Januar 1861.

Gegenwärtig: Pastor Hesselbarth Vorsitzender
Herr General Consul Lay - als Gast
Herr Pastor Hacker
— Lieutenant Bignell
— Herr Hall von Chefoo
— Pastor Krummacher

Beschlossen: 1. Mit Rücksicht auf die Umstände, die von Seiten des Comité's der Berufung neuer Kräfte zu gewärtigen sind — und der Kosten, die solche neue Kräfte mit sich bringen würden

2. Ob es nicht wünschenswerth sei, Paul Hermann in Verbindung mit Hesse und Genossen mit den Arbeiten in Ningpo zu betrauen, während Krüger die Arbeit in Shanghai fortsetzen würde —

Paul Hermann zu berufen — jenen Herren zu stellen, um in Ningpo vorzudringen, und die Stationen nach Norden zu besetzen.

3 - Wahrscheinlich Pastor Hesselbarth nach dem Lande seiner Jugend auf Urlaub — etwa 2 Jahre — gehen zu lassen, um Gelder für Hermann und Hesse zu sammeln, und Arbeiter für China zu gewinnen.

Sitzung
des
Ausschusses der Evang. Missions-Conseil.
23 Febr 1861.

Anwesend Herr Consistorialrath Uhden
" Superintendent Dr. Büchsel
" Pastor Thamm
" Inspektor Richter
" Superintendent von Nutzer
" Consistorialsekretair Reymann
Protokoll Herr Pastor.

1.) Herr Reymann legt dem Ausschusse die Jahresberechnung vor, woraus sich ergiebt, daß die Ausgaben sich auf 14000 und die Einnahmen auf 17000 belaufen.
Die Ausgaben für den Missionsdienst belaufen sich auf 1950 Thlr. und die Einnahmen auf 3105 Thlr, bleibt also ein Ueberschuß von reinem Gewinn v. 1155 Thlr.
Der Provinz Posen schuldet vor, daß der Betrag des Soll der Provinzialmarkscheffel ein betrage von 185 Thlr., wovon aber ein großer Theil, wenn nicht alles, was unter dem item von Agenturen, Agenturcontributionen, Porto p. Bauern zum betrage von 221 Thlr. und welches ebenfalls unter der Rubrik für die Besoldung der hiesigen Mutter-Missionsanstalt, verrechnet werden, derselben gutzuschreiben wären und auf Anrechnung des Missionsfonds gebracht; gebracht das, so bleibt ein betrag des reinen Gewinnes 748 Thlr.

2.) Der Kassenbestand beträgt ist in der nächsten Nummer der hiesigen abzudrucken, worin einen offenen Verabredung des Missions-Vereins, über den im Depot befindlichen Vorrath an Büchern neue Bestellungen zu machen.
Das von Gossner hinterlassene Vermögen beläuft sich auf etwa
12 400 Thlr.
Das Vermögen von Missionair Dr. Ribbentrop auf etwa
11 400 Thlr.

3.) Wegen des Antrages, einen neuen Posten in Indien unter den bekannten Gebiet zu gründen in der nächsten Hinsicht einen ungefähren Kostenanschlag anzugeben.
Der Bau der Kirche würde sich jedenfalls, wenn auf ganz einfach, ohne alle Architektur, auf 4 bis 5 Tausend Thalern belaufen und die Einrichtung allen nöthigen Missionsgebäude Wohnhäuser, Schulen u./c. auf das Doppelte.

4.) Dem Depot die Einwilligung zur Reise in seine Heimath zu ertheilen, im Fall der Director Reymann nichts gegen dieselbe einzuwenden habe.

Uhden Dr. Büchsel Thamm Richter

Sitzung
des
Vorstandes der Ev. Missions Gesellschaft.
v. 16/3 1861.

Gegenwärtig:

Herr Kanzleirath Uhden Ev.
Herr General-Superint. Dr Büchsel
Herr Candidat Thamm
Herr Kommerzienrath v. Unter
Herr Consistorialsekretair Reimann
Prediger Prochnow.

Die Angelegenheit der Missionsboten Markscheffel sollen vom Curatorium entschieden werden, die andern sich etwas mit 12 Thlr. begnügen. Sein Gehalt ist ihm bis zum ersten März auszuzahlen.

2. Herr Thamm stellt mit, daß der Stand der Schweinitz, das dem Missionshause verschuldet ist, verlangt worden zu einem Preise von 35,000 Thl. und daß die Schuld baarlich gedeckt ist.

3. An die Stelle des von der Missions entlassenen Candidat Dahl tritt Candidat Hoffmann mit seiner Frau, seine Tage seiner Ordination an soll ihm das festgesetzte Gehalt von Ostern des Comitats ausgezahlt werden.

Sitzung
des
Vorstandes der Ev. Missions Gesellschaft
v. 27/4. 1861.

Gegenwärtig:

Pr. Ehrenberg Herr Kanzleirath Uhden
Herr General-Superintendent Dr Büchsel
Herr Candidat Thamm
Herr Hofkirchenrath Riquet
Herr Consistorialsecretair Reimann
Prediger Prochnow.

Herr Thamm stellt mit, daß der bevorstehende Tod Gossner und Mitglied des Curatorii Herr Tessmer Veranlassung seiner Auflösung mitgegangen sein, daß an dem Curatorium 1000 Thlr. zu kürzen, wenn Missionen seinem Kinde mit dem Ableben, Gelder das Geld noch seinem Tode auszuzahlen ~~Ehe~~ und daß einzelnen Anordnungen zu jenen Kinde gemäß angeordnet können.

2. Der Einladung, die an unsere Comitat vorgenommen, am 16 d. einer Berathung des Comitats der Berliner Gesellschaft beizuwohnen über die Art und Weise der Betheiligung von unserer Seite bei der bevorstehenden

General-Conferenz, ist dadurch genügend gekennzeichnet, daß der Vorsitzende Prochnow im Namen des Comitats der Sitzung des berliner Comitats am 16 April, beigewohnt hat und den beiden Dr Götze, Vorsitzenden der Gesellschaft, Geschäftsführer Scheele, Kassenrevisionsrath Focke, Pastor Schulz und Wallmann, beauftragt hat, sich mit denselben in Verbindung zu setzen, damit ein Gedankenaustausch über die gegenwärtige Missionslage, wie auch über die Missionsthätigkeit gepflogen werden, die von Berlin ausgehen — der Vorsitzende der übrigen Missions Agenden auf sich genommen habe, die Thätigkeit und Aufgabe dieser Agenden mit der Versammlung durchzuberathen.

Demzufolge referirt er zunächst, daß, nachdem der Inspektor Wallmann über die berliner Missionsangelegenheiten, Pastor Prochnow einen Ueberblick über die Heidenmission gegeben hatte, man sich nun zu gemeinsamen Berathungen und Besprechungen der Mission über die Missionsthätigkeit gegeben hatte, die von Berlin ausgehen — der Vorsitzende der übrigen Missions Agenden auf sich genommen habe, die Thätigkeit und Aufgabe dieser Agenden mit der Versammlung durchzuberathen.

Demzufolge referirt er zunächst, daß, nachdem der Inspektor Wallmann über die berliner Missionsangelegenheiten, Pastor Prochnow einen Ueberblick über die Heidenmission gegeben hätte, man sich nun zu gemeinsamen Berathungen und Besprechungen der Missionsthätigkeit und Aufgabe dieser Agenden mit der Comitats-Versammlung vereinigen solle.

Das Resultat aus diesen Berathungen war der Inspektor Wallmann sich vorbehalten.

Zum Schluß sprach der Vorsitzende Dr Götze dem Pastor Prochnow seinen Comitats-Mitgliedern Dank zu sagen für die bewiesene Theilnahme, und bat sie dem von ihnen vertretenen Vorstande mitzutheilen zu wollen.

3.) Mit Rücksicht auf den obigen Vorschlag des berliner Missions Comitats wurde beschlossen, sich mit Dank anzunehmen und darin das thatsächliche bekannt, sich mit Freuden zu begrüßen, daß die vor kurzem von dem berliner Missionshause ausgegangenen falschen Darstellungen unserer Missionsthätigkeit und Aufgaben gegen dieselben dem Comitat einmal gemeinsam und klar zu machen und sich, soviel wir möglich sich nicht ferner jedes Angriffs zu enthalten, der die Thatsachen selbst heimlichkeit für diesen Missionen spreche.

4.) Unter den Abgesandten, die ihre Lebensbeschreibung eingesendet haben, ist die von einzelnen Brüder, man Grell zum baldigen Eintritt aufzufordern.

5.) Herr auf ein Quartal jährlich nach Neuzelle zwei Vertreter Versammlungen zu besuchen. (Ebenso zum Missionsfeste zwei Vertreter)

6.) den Termin Mitzugel auf Mitte Juli abschließlich zu bestimmen.

Sitzung der Synode
der Evangelischen Ev. Luth. Gemeinden
5 Juni 1861.

Gegenwärtig der Staatsrath Ulpts
der General Superintendent Grünberg
der Pastor Kuhlberg
der Lehrer Kriegsrath
der Pastor Fischer
der Kirchspielsrichter Reimann
der Pastor Brennsohn

Da sowohl von Seiten der Gemeinden als auch von Seiten der Pastoren Klagen darüber geführt worden sind, daß die Abgaben für Begräbnisse, Abendmahl, Taufen, Trauungen, Copulationen, Proclamationen, Dimissionen, Attestationen und dergleichen mehr, welche bei Gelegenheit der Amtshandlungen der Pastoren von den Gemeindegliedern entrichtet werden müssen, in verschiedenen Kirchspielen sehr ungleich sind, und da es wünschenswerth erscheint, daß in dieser Beziehung eine Gleichförmigkeit eingeführt werde, so hat die Synode beschlossen, dem Consistorium vorzustellen, daß es gefällig sein möge, eine Commission zu ernennen, welche den Auftrag erhalte, eine Taxe für alle Amtshandlungen der Pastoren zu entwerfen, welche dann der Synode zur Bestätigung vorgelegt werden soll.

Der Vorsitzende hat sich veranlaßt gefunden, dem Consistorium vorzustellen, daß es gefällig sein möge, dem Pastor Fischer, welcher sich bereit erklärt hat, die Stelle eines Lehrers der Theologie bei dem Seminar zu übernehmen, die Erlaubniß zu ertheilen, sich auf 2 Jahre von seinem Amte beurlauben zu lassen.

Der Vorsitzende hat sich veranlaßt gefunden, dem Consistorium vorzustellen, daß es gefällig sein möge, dem Pastor Fischer, welcher sich bereit erklärt hat, die Stelle eines Lehrers der Theologie bei dem Seminar zu übernehmen, die Erlaubniß zu ertheilen, sich auf 2 Jahre von seinem Amte beurlauben zu lassen.

Sitzung des Vorstands
des Evangelischen Heidenmissionsvereins
29 August 1867

Gegenwärtig: Pfarrer Hermann Lechler
Inspektor Dr. Josenhans
Pfarrer Hoffmann
Pfarrer Hochstetter

1. Bericht aus Indien. Der Brüder Handbuch wird durchgesehen und über die Herausgabe einer Liederfibel für die Schule in Calw Beschluß gefaßt. Ferner wird über die Bibelübersetzung in Tamil, über die Lage der Mission unter den Kolhs, über die Kosten einer Reise nach Indien und über die Verwendung der Missionsgelder verhandelt.

2. Über Kaspar Mungol's Mission wird Bericht erstattet und Beschluß gefaßt, mit seiner Familie Unterstützung zu Hilfe zu kommen — über Elisabeth Kind ärztlichen Rat zu pflegen und Dr. Lechler zu ersuchen, sich nach Calw zu begeben.

3. Die Anwerbung des Missionars Haas und seine Aussendung nach Indien wird beschlossen und zur Aussetzung der Aussendung Haas' Verheiratung, Ordination und Abreise bis nächsten Frühjahr der Missionskonferenz Haarbrücker Pfarrer Lechler auf 185 Gulden jährlich Gehalt nebst andern Emolumenten) vorgeschlagen
200 fl jährlich

4. An die Stelle der Kreisschiedsgerichtsordnung
die gerichtliche Geltung für die Streitigkeiten
über Ansprüche aus dem Gemeindeverhältnis
tritt [illegible] Verwaltungsgerichtsordnung
und die Bezirksausschüsse [illegible] Verwaltungsgerichte
nimmt [illegible] Zuständigkeit
der Kreisausschüsse [illegible] Streitigkeiten
über Ansprüche aus dem Gemeindeverhältnis
sind alle Hilfsbestimmungen, die [illegible]
übrigen Bestimmungen [illegible] Kreisausschüsse
[illegible] Bezirksausschüsse
[illegible] Zuständigkeit der
Verwaltungsgerichte [illegible]
[illegible] Verwaltungsgerichtsordnung
[illegible] Bezirksausschüsse
[illegible] Verwaltungsgerichte

Sitzung des Vorstands der Evangelischen
Missions Gesellschaft
3 Dezember 1866

Gegenwärtig Inspektor Hoffmann Vorsitzender
Herr Pfarrer Lang
Herr Kaufmann Elsner
H Carl Conrad Eberhard Hausmann
Rendtorff Schriftführer

Die Briefe der Indianer Commissioner Colley an den General Superintendent Wilson enthaltend die Bitte Colley – seinen Urlaub, bis zum 1ten Januar 1867 über seine Rückkehr in Ihren Diensten zu entlassen ihr Gesuch auf folgende Bedingungen zu bewilligen Ihre Entlassung würde auf folgende Bedingungen zu bewilligen sein – Da die Commissioner Colley entlassen ist, so ist Ihr Gesuch um Urlaub als gegenstandslos zu betrachten

Da Colley sich die Bedingungen, welche ihm bewilligt worden sind, nicht gefallen lassen will, so ist es nicht nöthig, auf sein Gesuch um Urlaub weiter einzugehen

Da es sich ferner ergiebt, daß Colley gegen seinen Willen abberufen ist, so ist es nicht nöthig, auf seine Rückkehr zu reflectiren

Da es sich ferner ergiebt, daß Colley seine Entlassung gefordert hat

2. Die Verpflichtung [illegible] Predigern überhaupt und
also die seine vom 25sten Januar 1862 datirte Weise
Thätigkeit [illegible] in angemessener Weise begegnen zu
können ist allgemeiner Beschluß gemacht
worden. Es wird beschlossen, daß die 25ste
Jahr mit dem 12 Juli 1862 beim
nächstfolgenden Feste auf den Schluß des Jahres
also auf den 12ten Juli 1862 festzusetzen
und dem ein Entlassungsgesuch öffentlich [illegible]
gestellten Verpflichtung aufzufordern

3. Da die Gläubigen der hiesigen Stadt den
Wunsch hegen, die Predigten in Bezug auf
Vorfallen auf Personen sowie zu drucken
sich eingegangen ist so sollen diese
nachträglich bestimmt werden

Emden Bückeburg Hannover Stuttgart

Ferd Schede

Sitzung d. Comité.

Im Hauptlokale des Christl. Vereins
8 Januar 1863

Gegenwärtig Vorsitzender Herr Missionar Usteri
Herr Inspektor Hardeland
Herr Pastor Hahn
Herr Hofprediger Riggenbach
Herr Dr. Faesi Zimmern
Herr Candidat Usteri
Herr Stadtpfarrer Dr. Lindner
Schreiber Hartmann

Nach der Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden wurde einstimmig beschlossen

1. die angebotene Freundschaft in Calcutta, die sich mit so freundlichem Eifer der Mission angenommen haben, zu ersuchen auch die ganze Angelegenheit zu Herzen zu nehmen und zweckmäßige Vorschläge zu machen, wie die verwaisten Kinder am besten zu behandeln seien.

Die Kinder zu bezahlen während der Dauer der Erziehung in Anstalten und Familien, sowie auch während der Lehrzeit von den Kindern selbst.

Herr Inspektor Hardeland übernahm die Correspondenz mit Calcutta.

2. Die Kinder selbst anders als durch regelmäßige Abschläge ihrer Lehrzeit Beiträge zu bezahlen. Endlich setzte sich der ältere Vorschlag auf die gründliche Aufnahme dieser Kinder in die jüngeren Kinder in der Absicht um sie und wenn sie einen ganz abweichenden Charakter von den Kindern der Hr. Riggenbach und Candelli so erwarten sie sich die Kinder von allen ab in Kinder in Freiheit über einander zu bringen gegen die Sitte andrer Länder. Auch einigte man sich über ihre Arbeit im allgemeinen in solche Kinder und Handwerken zu finden.

Der Herr hat mir [illegible] Worten [illegible]
die Leitung. Die Felder wurden mir angelegen
an die Gemeinde in Calcutta [illegible] Herrn Regist
übersandte von Calcutta die Briefe dem [illegible]
und besuchte Einen. Die Briefe wurden angenom
die nächste Stunde in Calcutta für [illegible]
Zeit als [illegible] Brief angesehen.
Einen.

Sitzung des Comité
des Evangelischen Missions Vereins
25 Juni 1883

Gegenwärtig Herr Missionär Oehler
Herr Präs. Dr Duhse
Herr Kassirer Haun
Herr Sekr. Dr Eugen Reichmann
Herr Hofprediger Kolb Kandidat
Herr Kassirer Oehler
Herr Hofprediger Dr Buchner
Kandidat Brosemer.

Durch den Missionär und Indien eingelaufene Zunächst von Missionär Gebauer über den Bau der Kapelle zu Ahmednagar Zahlung seines Gehalts rückständig Rupies 10,000 (Zehn) gefordert und zur Bestreitung seiner laufenden Ausgaben über den Monat Februar 5000 Rupies à mit Anweisung an Missionär Gebauer gebot.

Schreiben d. 4/5 d. Begründung seines Gesuches um Zahlung von

Sitzung der Commission des Evangeliums
Am Nord Ruwenzori
17 October 1883.

Gegenwärtig Dr. Stuhlmann, Führer der Mannschaften
Herr Graf v. Götzen, als Kommissar
Herr Premier Hansen
Herr Sultan Mtesa Kasinaam
Herr Premier Uganda
Herr Gr.-Sultan Mtesa Kamoga
Schreiber Schroeder.

Es wurde beschlossen auf den Wunsch der Brüder Mackay
1.) über den bald auszusendenden Missionar
und die Missionsgesellschaften zu berichten
Herrn Mackay einen photographischen Apparat mitzugeben
für Preis von 200 M. an Judäen zu
Besten der Station so weit als Herr Stuhlmann Geld
Kaufschatz bekommt damit zu unterstützen
2.) einen der ersten in nächsten Jahren auszusendenden
Jüglinge dazu zu bestimmen die Stelle eines
der Missionare zu übernehmen
mit Herrn Mackay auf Kosten der Mission
3.) An den jungen Engländer: Knüpfer auf der Insel
Ukerewe, Nikaudisi auf Kidiwa und Kamoga
Ende auf Usambara zu den Engländern einen
Brief zu senden sobald als möglich und
zwar über Land da mein Bruder Thomas der Post
Lloyd Dampfer Welle gesellschaft in Aussicht gestellt ist
und sein Brief mit Egypten sobald in Europa
wäre durch die Calcutta Post etwa auf 200 M. früher
Antworten würden - weit früher - wenn Tag in die Mission
Versammlung in Uganda auf 2 November 83 Uhr festgesetzt.

Emin Bushiri Thomas
William Frederick H. Wigmore
Ulrich R. Benton

Sitzung des Vorstandes
der Evangelischen Heidenmission Barmens

17 Dec 1863.

gegenwärtig Herr Bankdirektor Elsken als
Herr Herr Pfarr v. Duisburg
Herr Hauptmann Hoffmann
Kaufmann Hegener
Kaufmann Rittershaus
Kaufmann Elsken
Herr Kaufmann Hasenclever
Herr Pastor Hardt v. Barmen
Kaufmann Jaspis

Brief von Herrn Missionar Schmelen in Otjimbingue vom 2 Nov. mitgetheilt und abgemacht.
Brief von Herrn Pfarr v. Duisburg wünscht mitgetheilt.
Ferner Brief von Hamburg v. Januar.

Nächsten Samstag soll Versammlung in Barmen wegen der Anschaffung der Missionsschrift der Vorsteher der Evangelischen Gesellschaft Herrn Pastor v. Duisburg zu bitten, so eine Besprechung über Inhalt und Umfang der Vorstandsarbeiten, die nächste Sitzung angesetzt.

Elsken Büchsel. Hasenclever Hallmann

F. Nippert Rittershaus Hegener

Hermannsburg Lüneburg den 5. Januar 1864.

Die unterzeichneten Vorsteher der Hermannsburger Missionsgesellschaft haben sich heute versammelt, um die Jahresrechnung pro 1863 der Missionskasse zu revidiren, und haben dieselbe richtig befunden, wie sie hier folgt.

Fort.

Von dem Kassenbestande pro 1863 befinden sich

1, in Goldmünzen . . 1570 Th 24 Sgr

2, in Kassenscheinen und zwar in

Hannoverschen Kassenscheinen

auf den Engelsschen Grundstücke . . 800 Th

" Schneidingschen . . 400 "

" Matthesschen . . 200 "

" Engelschen Grundstücke . 1800 "

" Tewaldschen Grundstücke 2500 "

" Fehringerschen Grundstücke 1100 "

" Koempfschen . . 5000 "

" Grundstücke Mohrschen Erben.

Jäger Oberstaalschen

5200 Thlr. à 1/2 pCt. . 3300 "

Hagenschen Grundstücke . 3000 "

" Sachsenschen . . 3000 "

" Möllingerschen . . 5000 "

" Borsdorffschen . . 6000 "

" Hegerichschen . . 900 "

" Brechtelschen . . 1000 "

Latus : 49,000 Th

Transport 49,000 ℳ

Januar Darlehn an den Pfl. Sabell
Krankenkassenfs . . . . 1,500.
aeins Brauerstubengasse Nr. 1
Brief Lit. D. Nr. 3381 a' . . . 25.
Anlehn de 1852 . . . 3,100.
(Hypoth. Lit. C 2095. 96. 97. 98.
5 Pfe. à 20 ℳ
stellt sich übrigens 2000 ℳ Erlös
herselben mit 1914 ℳ 18 ₰)

Sa.: 53,525 ℳ

Dem Jacob Sonntag wurden die abschätzungsfreien Brauerbestand von 1549 ℳ 24 ₰ mit der Verpflichtung die Hypothekar Forderungen im Betrage von 49000 ℳ, die Brauerstubengasse Nr. 1 betreffend mit 25 ℳ, die Pfandschaftsbürgen auf Anlehn de 1852 mit Zus. von 1000 ℳ, und die Darlehnsforderungen von 2000 ℳ Anlehn de 1852 herein mit 1914 ℳ 18 ₰ zu übernehmen. Dem Sonntag gänzlich Jahrweis über den Empfang der gedachten Brauerbestand, Pfandurkunden.

Die Pfandschaft über das Haus Nr. 1 Brauergasse, soll so lange fortbestehen, bis Jacob Sonntag jährlich abgezahlt worden.

Schaden
Sonntag
Pfandmann
F: Nigue